

Die diesjährige... 37000...
Namen für und gegen...
Wiederverkäufern bestens zu empfehlen.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Die diesjährige...
Namen für und gegen...
Wiederverkäufern bestens zu empfehlen.

Meissen F. Louis Beilich Meissen
Fabrikation und Lager
wollener Strumpfwaren u. Strickgarne
Billige Preise. Grossartige Auswahl. Solide Waare.
Wiederverkäufern bestens zu empfehlen.

Tapiserie-Weihnachts-Ausverkauf
zu bekannt billigsten Preisen.
Hartmann & Saam,
Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloss.

Reimann & Weise,
Cravatten-Fabrik
En gros. Wilsdrufferstrasse Nr. 31. I. Export.
Detail: Wilsdrufferstrasse 16 (Wolfsehlucht).
Grösste Auswahl am Platze.

Nachrichtelegramme.
Nr. 288.

Wien. Die Ernennung des Ministers des Aussenwerts, der Taaffe's Programm mit-

billigt, wird Taaffe's Entlassungsgesuch alsbald zur Folge haben. Nach hat Taaffe das vollste persönliche Vertrauen des Kaisers als erster Berater in der jetzigen ministeriellen Krisis.

Konstantinopel. Die Flotte wird die in Egypten befindlichen Kommissäre an, ihre Arbeiten zu beschleunigen und hierher zurückzukehren.

Nr. 288.

Witterung vom 14. October. Barometer nach Celsius 59,6 (11.3) 717 Mill. Lufttemperatur 11 Mill. gefahren. Thermometer, u. Baum. Temp. 10° C. Wind N. O. Regen 0.00. Wind N. O. Regen 0.00.

Aussichten für den 15. October: Meist bewölkt, mild, Regen.

Sonnabend, 15. October.

Politik.
In den öffentlichen Besprechungen nehmen augenblicklich Privatangelegenheiten einen ungebührlich breiten Raum ein. Da erklärt der frühere preussische Finanzminister Hobrecht mit großem Pathos, er sei immer ein Gegner des Tabakmonopols gewesen. Darauf wird ihm offiziell nachgewiesen, dass diese Behauptung für die Zeit seiner Ministerthätigkeit entschieden der Wahrheit zuwiderlaufe. Sodann hat sich Herr v. Bennigsen in Magdeburg sehr wichtig mit der Versicherung, Bismarck habe ihm ein preussisches Ministerportefeuille angeboten, unter der Bedingung, dass er ihm das Tabakmonopol einführen helfe. Da aber das seinen Anschauungen zuwiderlaufe, habe er, Bennigsen, großmüthig auf den Ministerposten verzichtet. Worauf wieder die offiziöse Berichterstattung folgt, dass nicht ein Tabakmonopol der Eintritt Bennigsen's in die preussische Regierung gescheitert sei, sondern weil dieser die gleichzeitige Berufung seiner Gönnerin, v. Stauffenberg und v. Forckenberg, verlangt, Bismarck aber einen unüberwindlichen Widerwillen gegen die Collegenchaft des Letzteren geäußert habe. Nicht Bennigsen habe Bismarck einen Korb gegeben, das Angebot sei vielmehr wahr. Dem mag sein, wie ihm wolle, wichtiger als diese Privat-Geschichten und Dästelchen ist die Wahrnehmung, mit welcher Jähigkeit dieses Tabakmonopolsprojekt festgehalten wird. Eine Besserung ist jedoch wahrzunehmen: Der Versuch ist aufgegeben, aus der Einführung des Monopols den arbeitenden Massen allerhand Wunderdinge zu versprechen. Vielmehr ist es recht still geworden von dem Lustschloß, die Erträge der Staats-Tabakfabriken zu einer Reichsanstalt für die Altersversorgung zu verwenden. Schon die Verquickung beider Gedanken war ein höchst unglücklicher Einfall. Wenn Kaiser Bismarck die Altersversorgung invalid gewordenen Arbeiter wirklich von Reichswegen in die Hand nehmen will, dann darf er die Lösung dieser so schwierigen Frage nicht davon abhängig machen, ob der Reichstag aus Gründen, die mit diesem Gegenstande nicht zusammenhängen, das Tabakmonopol annimmt oder verwirft. Nach einer sehr günstigen Berechnung, welche von Entschädigungen Nichts wissen will, welche außer Betracht läßt, daß die Vertheuerung der künftigen Staatscigarren das Rauchen vermindern, den Tabak-Schmuggel aber großentheils aufheben würde, könnte das Monopol einen Netto-Ertrag von 116 Mill. Mark liefern. Davon gehen aber die 45 Mill. ab, welche jetzt die Privatindustrie als Tabaksteuer zahlt. Es blieben also höchstens etwa 70 Mill zur Altersversorgung für invalide Arbeiter übrig. Nun giebt es in Deutschland etwa 5 1/2 Mill. Arbeiter und ungeschickliche Handwerker. Die landwirthschaftlichen Arbeiter sind dabei nicht gerechnet. Warum man diese von den Wohlthaten einer solchen Masse ausschließen will, da sie doch eben so gut zu der Steuer beitragen, ist nicht abzusehen. Doch, davon abgesehen, fämen auf jeden Arbeiter, der vom 60. Lebensjahre an invalid wird, jährlich 50 M., also auf die Woche 1 M. etwa. Man sieht, die Fata morgana dieses Arbeiterlöhners zerfällt in Nebel, sobald man ihr ein wenig näher tritt. Und dazu soll man eine blühende Industrie zerstören? Das Monopol würde, wie Dr. Frege in Chemnitz Namens der sächsischen Konservativen ausführte, einen Rückschritt um Jahrhunderte bedeuten.

Neueste Telegramme der „Dresdener Nachr.“ vom 14. Octbr.
Wien. Am Sonntag treffen Graf Andrássy und Tisza hier ein, mit denen der Kaiser über die Neuorganisation des auswärtigen Ministeriums zu conferiren wünscht. Morgen beginnen die Verhandlungen der österr.-ungar. Zollkonferenz von Neuem. Letzterreich willigt bereits in die von Ungarn beantragte namhafte Erhöhung der Getreide-, Mehl- und Petroleumzölle. Ungarn beharrt die Erhöhung des Eisenzolles zu. Ueber die Zertifikate wird noch verhandelt.
Paris. Die Nachricht von einer Entree zwischen Bismarck und Gambetta wird ernstlich dementirt. (Von wem?)
Berliner Börse. Wenn auch die Notierungen von den fremden Börsen nicht besonders anregend lauteten, so mußte doch die Meldung, das aus gestern wieder eine größere Summe Gold in die Bank von England geflossen, eine günstige Wirkung üben. Die Tendenz war daher im Allgemeinen fest, freilich blieb das Geschäft schwach und verhielt sich gegen Schluss noch mehr. Deutsche Bahnen erhielten sich meist unverändert, während österr. Bahnen zurückgedrängt wurden. Franzosen schlossen 1/4 Lombarden 1/2 schlechter. Banken behaupten, nur die leitenden erlitten Schwankungen, schließen aber mit Ausräumen. Bergwerke unverändert, Anwartschein ganz still. Deutsche Fonds und Prioritäten angeboten, fremde meist gut behauptet. Letztere Prioritäten ziemlich fest. Delheim wieder 5 Proc. höher.
Polales und Sächsisches.
Die heftige Erkältung, von welcher Ihre Maj. die Königin in voriger Woche befallen wurde, will nur langsam weichen. Die hohe Frau mußte noch gestern den größten Theil des Tages das Bett hüten.
Ueber den kleinen franken Prinzen Albert verlautet leider immer noch nichts besonders Verühendes. Zwar sind Mutterverluste nicht wieder eingetreten, aber der Appetit fehlt noch fast vollständig und so bleiben die Kräfte noch immer sehr schwache.
Orden. Der Obersteiger Freyberg aus dem Kreisverwalter v. Burglischen Kohlenwerke „Egen Gottes Schacht“ erhielt das Albrechtskreuz, der Schmelzmeister Wiesner in Stornthal das allgemeine Ehrenkreuz. Hofrath Prof. Rauwels erhielt das Commandeurkreuz des belgischen Leopold-Ordens.
Mit außerordentlicher Strenge wacht man hohen Orts darüber, daß die Herren Offiziere nicht durch ihr Verhalten im öffentlichen Leben ihrem Dienste entfremdet werden. So hat sich die Armeeverwaltung vor Kurzem in der peinlichen Lage gesehen, mehrere Leutnants, deren Aufgaben zu ihren Ogen und sonstigen Zustichten in grellem Widerspruch standen, zu verabschieden. Ferner wurde ein älterer Offizier, der zwei Feldzüge ehrenvoll und tapfer mitgemacht, beim Avancement deshalb übergangen, weil er wödenlich einmal nach Berlin fuhr, um an der Börse zu spielen. Der Offizier mußte seinen Abschied nehmen. Das Regiment hatte diese gewöhnlich, obwohl es der sonst wackeren Kameraden ungenügend verlor.
Durch die Auffstellung des Vorstehenden des Landesverwalters, v. Dehlschlägel auf Eberlangenau, haben die Landtagspartei im Wahlkreis Freiberg-Deberau endlich einen Kandidaten erlangt, der die meisten Aussichten hat, der dasigen socialdemokratischen Kandidatur die Spitze zu bieten. Die Landwirthe dieses ergebungsreichen Wahlkreises wissen längst, was sie in diesem Oekonomem für eine treffliche Kraft besitzen; Herr v. Dehlschlägel aber kennt auch die Interessen der Industrie genau, namentlich steht er dem Bergbau nahe genug, um für die Gewerbetreibenden eine schätzenswerthe Vertretung zu bilden. Es ist nicht Rathbederweidheit, wie die aus Chemnitz importirte Kandidatur, sondern praktische Erfahrungen, wie sie jahrelanges Leben inmitten der Bergbaubehörden gewährt, was Herrn v. Dehlschlägel auszeichnet. Derselbe ist ein entschiedener Gegner des Tabakmonopols, als die Socialdemokraten, die mit diesem Stills „Staatsocialismus“ liebäugeln. Gerade die in Deberau und Freiberg statt entwickelte Cigaretten-Industrie kann zu Herrn v. Dehlschlägel das beste Vertrauen bringen, daß er ihre Interessen wirksam zur Sprache bringt. Am Wahlkreis Pirna ist ebenfalls Alles still, doch gewinnt die Kandidatur des Amtshauptmanns v. Christen ein täglich an Chancen. Der fortwährende Gegner, Adolph Eysel, hat namentlich unter der Landbevölkerung gewaltig eingebüßt, seitdem bekannt geworden, wie er im Reichstage eine zweideutige, aber im Effekte den Socialdemokraten förderliche Haltung eingenommen hat.
Am Donnerstag begann im Leipziger Hochverrathspröceß das Zeugenverhör. Es wurden davon 12 abgehört und blieben also noch 30 zu vernehmen. Am belästigendsten für die Angeklagten waren die Aussagen des Polizeiraths Dr. Rumpf und des Schneiders Dorsch, beide aus Frankfurt a. M. Aus den Aussagen

des Ersten gienge u. A. hervor: Bereits im Jahre 1879 war in Frankfurt eine Gruppe der Moskischen Partei vertreten, geführt von einem gewissen Deitel, die sich nach nihilistischem Recepte auf Kirchhöfen etc. versammelte und sich Central-Comité nannte. Ende 1879 konnte endlich dieses Centralcomité festgenommen und auf Grund § 128 des St. G. verurtheilt werden. Im Sommer 1880 mochte sich eine neue Bewegung bemerklich, an deren Spitze der Angeklagte Breuder stand. Diese Gruppe versammelte sich möglichst in Wirthschaftslokalen und betrieb in der Nacht zum 21. October die Verbreitung des Flugblattes „Die revolutionäre Socialdemokratie“. Junge war durch einen Agenten, den Schneider Dorsch, davon unterrichtet, daß ein Congress in Frankfurt stattfinden sollte, erfuhr auch, daß ein schwäres Mitglied von Darmstadt mit der Eisenbahn angekommen war, in welchem er die Trupplotten der gedachten Flugdrift vermutete. Am 1. December ließ Junge in der Wohnung des Angeklagten Reichmann eine Versammlung aufheben, wobei 8 Parteigenossen verhaftet wurden, welcher Verhaftung nach 3 andere folgten. Die Trupplotten fanden sich wirklich bei Breuder. Ueber die Bewegung in der Gruppe ward Junge durch den schon erwähnten Schneider Dorsch unterrichtet, der sich immer zuverlässig und wahr erwies. Dorsch hatte sich zur Ueberwachung der Socialisten angeboten und empfing dafür bestimmtes Honorar, wöchentlich 10—20 Mark. Die gewöhnlichen Polizeimittel reichten nicht aus, um socialistischen Agitationen auf die Spur zu kommen, erklärt dabei Junge, Dorsch ist der Sohn eines früheren Gefangenwärters, lebt kümmerlich mit seiner Familie, ist auch früher einmal wegen Unterschlagung mit kurzer Freiheitsstrafe bestraft worden; er hatte später entschieden Interesse für politische Thätigkeit gezeigt. Dorsch hatte dem Junge auch von dem geplanten Attentat Kenntnis gegeben und in einer Nummer der Moskischen Freiheit erschien ein Artikel gegen den Junge, in welchem gesagt war, man solle ihn in „nihilistischer Manier“ behandeln. Darauf erfuhr er noch mehrere Warnungen von anderer Seite und daß Chemisalien von Darmstadt nach Frankfurt gelangt worden waren, mittelst deren er auf einige Zeit unschädlich gemacht werden sollte. Derselben haben sich später bei Breuder gefunden, und zwar 3 Flaschen Schwefelsäure, 1 Flasche Stronchian und 1 Flasche Nitrozin. Es ist kein Wunder, daß die Agentur, die Dorsch betrieb, den Socialisten nicht unbekannt blieb, da er sich doch, um wirken zu können, unter denselben bewegen und wohl Vertriebenes mitanzusehen mußte. Er hatte freilich vom Junge die Weisung vorzüglich zu sein und sich nicht zuviel einzulassen, ging er weiter, hätte er es selbst zu verantworten. Dorsch betheiligte sich thätig an dem Transport von Chemisalien von Darmstadt nach Frankfurt und wurde daraufhin verhaftet. Seine Verhaftung ist jedoch hauptsächlich zu seinem Schutze geschehen. Er war ang von den Socialisten bedroht und hat selbst gebeten, daß man ihn verhaften und ihn in Sicherheit bringen solle. Nach 2 Monaten ward er, da er nur als Agent der Polizei thätig gewesen, aus der Untersuchungshaft entlassen. Dorsch selbst ward vernommen. Er ist 28 Jahre alt und katholisch und beschäftigt das vom Jungen Dr. Rumpf Angegebene. Er hatte sich, aus den oben schon angeführten Gründen, an die Socialisten herangemacht. So brachte er in Erfahrung, daß in Frankfurt vier Gruppenverbindungen bestanden, zu deren jeder 5 Mann gehörten und deren Führer Breuder, Baum, Feldmann und Krüppel waren; die Angeklagten haben ihm das zum Theil selbst gesagt. Am Streife der Angeklagten habe er viel von „Revolution“ sprechen hören. Es war von den Breuder, Reichmann, Krüppel u. A. fast beiläufig worden, den von ihnen auf's Aeusserste gehaltenen Polizeirath Dr. Rumpf am Samstag Abend in der Niederstraße war nicht zu tödten, aber zu „schlagen“, indem man ihm Schwefelsäure in die Augen gießen sollte. Warum das Attentat unterbleiben, ist ihm nicht bekannt. Polizeirath Dr. Rumpf ist übrigens an dem Samstag Abend von Darmstadt nach Frankfurt zurückkehrend durch die Kiebritzstraße gekommen, aber nicht zu Hause, sondern im Wagen. Der Junge Dorsch wird von mehreren Angeklagten, besonders von Krüppel und Reichmann, mit heftigen Worten beschuldigt, ein agent provocateur schlimmster Sorte gewesen zu sein und mit böswärtigen Verbindungen zum Hass gegen Dr. Rumpf aufgereizt zu haben, was letzterer Dorsch in Abrede stellt. Dorsch beidert keine Auslagen. Den Aussagen der übrigen 10 an diesem Tage vernommenen Jungen wird vielfach von den Angeklagten widersprochen, sie bleiben aber meistens beibehaltend für die Jungen.

Worikallee 2.
Schweinsknöchel m. Pfaffen
N.B. Empfehlung eines guten und
teuffigen Wirtstisches.
H. Blochwitz.

Hoffmann's
Restaurant,
2 Seestraße 2.
Neu sowie alle Sonnabend
Scht Thüringer
Kartoffelpuffer
A. Stadl 15 Pf.
Echt Kitzinger
Schankbier,
(hochfein) A. Stadl 20 Pf.
Th. Hoffmann.

Dr. Gänseprämienschießen
auf dem Tivoli.
Herold's
Restaurant,
Holbeinplatz,
empfeilt täglich reiche Speise-
auswahl, Billige Preise. Heute u. N.
Schweinsknöchel m. Pfaffen.
Nächsten Sonntag Gänse u. Gänse-
braten, auch außer dem Hause.

Rheingold
hochfein.
Heute 1. großer
Gänse- und Gänse-
Prämienboule
in Barlog's Restaurant,
Rottenstraße 9.
Heute erster großer
Gänse-Prämien-Boule,
womöglich einladet
J. Jungmann,
Bergkeller-Tunnel.

Restaurant
Schwarzer Bär,
Terrassenstr. 9.
Heute Prämien-Boule,
Nette Bratwurst mit Sauerkraut,
womöglich einladet
Moritz Müller.

Erstes Culmbacher
ist hochfein.
ohne Apparat.
Gente gr. Prämien-Boule
Hauptgewinne sehr groß.
Hierzu lobet ergebnis ein
F. W. Szebur,
große Bismarckstraße 7.
Heute großer
Gänse- u. Schweins-
Prämien-Boule
im Restaurant von Wllh.
Grimmer, Schulplatz 15,
Gde. Bismarckstraße.

Neu eröffnet:
Restaurant Stadt Ansig,
Schubwägenstraße 1.
Heute Sonnabend den 15. October
erster gr. Prämien-Boule.
Nachtgessen Rotho.

Plauenscher
Lagerkeller.
Heute Schweinsknöchel mit
Pfaffen und Sauerkraut.
Nächsten Dienstag großes
Schlachtfest mit Abendunter-
haltung, wozu ergebnis ein
ladet Adolph Fischer.

Prämien-Boule,
womöglich einladet
Schumannstr. 5. G. Mahn.
Reppel's Gasthaus,
Hofenstraße 11.
Heute sowie jeden Sonnabend
Tafelweinsknöchel mit Pfaffen
und Sauerkraut.

Berg-Restaurant
zu Colbebaude,
gegenüber dem Bahnhof,
findet heute, sowie Sonntag und
Montag ein
großes Herbst- u. Nossich
fest, zu welchem Zeit heute Sonn-
abend gegen 100 Stud. vertrieben.
Sorten werden geboden werden.
Abg. 7 1/2 und 3 Uhr.
Sonne 10 Uhr und 2 Uhr.
W. Grosse.

Goldner Schwan,
an der Frauenkirche,
Freiherrl. von Zucher'sches
Bier, Nürnberg.
N. Feinherbräuhaus für Dresden.

Trianon.
Mittwoch d. 19. d.
jungt zum 1. Male
die Zyrpler Gesell-
schaft Pizinger im
Trianon.

Panoptium
Seestraße 2. L.
Neu:
Der Kopf des Rephilo,
welcher spricht, singt, weilt,
lacht, redet etc.

Sonabend
und Sonntag,
Ghemmerstraße 18, da fragen
Damen und Damen selbst,
Denn die Gesellschaft Martus
ist so groß
Und die Tivoli lobeln ganz famos.
Und den Sonntag, er, da wird
es sein.
Da glebt's Müßig und Zanberel'n.
Dann rath' ich Jedem:
Gingeh, denn Debut spielt uf
die Secken.

Leitmerischer
Elbschloßbierhalle,
Badergasse 7.
Heute wie jeden Sonnabend
großes
Niefenschlachtfest.

Reich von 10 Uhr an Well-
fleisch, von Mittag an ff. Nut-
u. Zwiebelwurst, Abends Schweins-
knöchel mit Sauerkraut und Erb-
poree. Dazu Antich der beiden
neu eingeführten Sendung hoch-
feiner Leitmerischer wie Culmbacher,
genüßl.

Ballhaus!
Heute als Stammabend
Schweinsknöchel
mit Pfaffen oder Sauerkraut,
womöglich einladet
H. Angermann.
Heute Abend Gänse- und
Schweinsprämiensboule,
womöglich einladet
Clemens Köbler, Königs. 10.

Privat-Besprechungen.
Dresdner
Männergesangverein
Heute Abend 8 Uhr Probe im
Männer Hof, 1. Etage.
Mitteltages Erweisen dr. evh.

Gesang-Verein
„Germania“.
Morgen Nachmittag Versamm-
lung 1/2 Uhr im Restaurant
Eißfelder, Arndtstraße, wegen
Mitteltages. D. V.

„Lied hoch“.
Sonntag d. 16. Oct.
geselliger Abend
im Vereinslokal, am See 3.
Gäste willkommen. D. V.

Deutschtholische
Gemeinde.
Gemeindeversammlung
Montag d. 17. October 1881 Ab-
8 Uhr im Musiklokal (Weber-
gasse 11 u. 13. 3.). Tagesordnung
nach 88 des Special Statuts der
deutschtholischen Kirchen-Gemeinde
Der Vorsteher. D. V.

Militär-Verein
Jäger u. Schützen.
Sonntag den 10. c.
Ausflug mit Damen
nach Naitz, Reinschöbe-Pan-
nau und zurück.
Sammelort: Bergkeller-
Tunnel-Restaurant, Mittags
1 Uhr. D. V.

Verein
für Volksbildung,
11. Brüdergasse 10. 1.
Heute Sonnabend 15. Oct.
Abends 8 1/2 Uhr:
Vortrag
des Herrn Dr. Th. Peter-
mann: „Die Brodfrage.“
Debatte. — Gäste willkommen.
Aufnahme neuer Mitglieder
täglich von Abends 8 Uhr ab im
Vereinslokal.
Sonntag d. 10. Oct. erster
Familienabend im Vereins-
lokal. Die Herren Sänger wer-
den hiermit aufgefordert, recht
zahlreich zu erscheinen. D. V.

Orpheus.
General- und Vorstandwahl.
Fortbildungs-
Berein
für Arbeiter jeden Berufs,
Jahnsstraße 23.
Heute Abend 8 1/2 Uhr Vortrag
von Herrn Dentschel über
„Salzburg und das Salzammer-
gut“. Dann Debatte. Gäste
haben Zutritt. Aufnahme neuer
Mitglieder und Schüler täglich
beim Dekonom des Vereins. Zum
Anfängerkurs der franz. Sprache
werden noch einige Mitglieder
gesucht. Morgen Stiftungsfest
im Gehr. Bach's Stabliement.
Einlass 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Die Mitglieder haben die Billets
für ihre Damen beim Kassier des
Vereins zu entnehmen.
Der Vorstand.

Demokratischer
Verein für Sachsen
Sonnabend
den 15. d. M., Abends 1/9 Uhr,
öffentliche Versammlung
im Saale des
Colosseum,
Maustraße 85.
Tagesordnung: Die Reichs-
tagwahl. Der von dem Ver-
ein für den 4. Wahlkreis
aufgestellte Candidat

Herr Kaufmann
Theodor Sust
aus Bautzen
wird seinen Standpunkt entwickeln
und Interpellationen beantworten.
Der Vorstand.

Dank.
Die Corporation des gelben
Arbeitsmann- Instituts freut sich
veranlaßt, ihrem Direktor Herrn
Carl Feinert

für die ihnen bei dem 12. d. M.
auf der Centralhalle abgehaltenen
25jährigen Stiftungsfeste berei-
teten Vergünstigungen hiermit ihren
aufrichtigen und wärmsten Dank
auszusprechen.
Dresden, am 11. Oct. 1881.
Sämmtliche Mannschaften.

Herzlichen Dank
allen denen, die uns am Tage
unseres 25jährigen Jubiläum
durch Morgengründchen, Gratula-
tion und Geschenke erzeuften.
Besonderen Dank aber Herrn
und Frau Direktor Bierling
für die uns erwiesene Ehre per-
sönlicher und schriftlicher Gratu-
lation.
Johann Reuss
und Frau.

Nach nehme hierdurch die am
18. September c. im Lokal
an Reichshalle gegen Anwesen
Werte ausgeprochene Beleidigung
zurück. Dresden, 10. Oct. 1881.
Anna Zwenigler.

Ein demercedes hoch Herrn
Moritz Schöber um heu-
tigen Abende, daß der Stills-
platz wechelt.
Nun rathe.

10 zum
Verdruss.
Der Herr aus Dresden,
welcher am 17. Juli in Breslau
im Pariser Garten 1. n. d.
beiden letztgenannten Damen er-
fundigt hat, wird gültig eracht
seine werthe Adresse unter Chiffre
A. B. 450 lagernd Hauptpost
Breslau einzuwerfen.

An Clara
Nr. 100.
Arant in Hotel Victoria.
Man wird 2. ichon beneza.
Heute treten erstmalig im
Victoria-Salon
die berühmtesten amerikanischen
Vortragmannterinnen (Gesellschaft
Franklin auf. E. S. Z.

24. Jahr fr. Jungae Dank!
Da heute bestimmt a. ihr Ein-
treffen?
„N“
Diall Alles ist mit
Voricht. Gustav.

Junge
Dame
(Halbkleider, grauer Regenmantel)
welche vorgest. Abend kurz vor
10 entlang der Ost- Allee
nach dem Postplatz zu in Beglei-
tung einer Dienstmagd kam, wird,
wenn ehrenhafte Annähe-
rung mögl. u. erwünscht, von dem
ihm am Gewerbehaus nächst Logen-
gebäude begegnenden 1. Herrn
(selbst. Kaufm.) hierdurch höf-
geben, werthe Adresse unter
„Gefunden“ in die Expedi-
tion d. Bl. niedersulegen.

B. B. 20.
Reife bente 4 Uhr 30. Besten Gruß.
Thener's. hochberecht.
F.

Nicht eine Silbe, nicht ein
Wort, nicht einen — einen Son-
nenstrahl! — Warum — ach
warum keinen mehr für mich? —
O möchte dies an rechter Stelle
bekannt geben, wie die Seele
in mochtom Schwan — ach tief
— ja ganz unglücklich ist.

Vederstiefel,
Tanzschuhe und Kluge.
Wirklich praktische Vederstiefel für
Herren, Damen und Kinder,
sowie auch recht haltbare Klü-
ge muß man bei A. Fischer
auf der Wettinerstraße
Nr. 23. Verläume ja Nie-
mand, bei Bedarf dieses Ge-
schäft zu besuchen.
M. N.

Wintermäntel,
Regenmäntel, Jaquets und
Vorgewürde in allen neuesten
und beliebtesten Stoffen, eigener
Fabrikation, findet man in großer
Auswahl zu billigen Preisen bei
aufrechter Bedienung im Con-
fektions-Geschäft von A. W.
Fertel, Kreuzstr. 5. G. B.

Fertige Wäsche
Jeder Art lauft man in guten
Stoffen, solid gearbeitet, bei
Geschwister Scholle,
2 Amalienstraße Nr. 2,
somit dem Birnvidenplatz, wo
man auch eine reiche Auswahl in
Barchent- u. Blanc-Nachschäden,
Barchent- und Manell-Röschchen,
Barchent- u. Manell-Beinkleider
für Damen und Kinder findet.

Höpfe, Chignons,
Schirml, Federn, pracktooll,
modern, laufen die Damen die
Hälfte billiger als anderswärts in
der Fabrik f. Haararbeiten v. H.
Frieledien, nur Wettinerstr. 13.
Auf die heute von 10-12 und
1/2-6 Uhr stattfindende

Cigarren-Auction
Postplatz Nr. 1 bei G. Richter
werden Privatkaute, sowie Wie-
derverkäufer besonders aufmerksam
gemacht.
R. W.

Auf Abzahlung
Möbel aller Art, Federbetten,
Uhren, Spiegel, Matrassen, Herren-
und Damen- Paletots, Anzüge
(fertig und nach Maß) etc. in
H. Neumann's
Abzahlungs- Bazar,
große Kirchstraße 1. 1. Et.,
Ecke der Badergasse.

Die Ausstellung
von Holzbohlen- Schubwa-
ren im Schauenbräu
Schreibergasse 21
bedachte gefälligst Jedermann.

Brautkleider
bekommt man schön und billig
bei Fr. Gruner, Sebnitzstr. 12,
2. Etage. R.

Antwort: Best-Antworte,
Mitschubbehalten, großes mod. Hut-
lager, Hütemodernitäten sehr billig
bei O. Teiffler, Maustr. 84.

Auf Abzahlung
Möbel, Betten, Kleiderstoffe, Garde-
roben etc. nur Wettinerstr. 14.
1. Etage, neben dem Tivoli, im
Hause Wilmann. W. N.

Die Waldheimer
Tuch- und Filz-Waaren-
Fabrikniederlage Altein-
Verkau Am See 23a. Ecke
der ff. Blumenstraße, ist der
größten Auswahl halber hier-
mit bestens empfohlen. G. F.

Damen.
welche ohne jede Nebervorteil-
ung Zöpfe zu laufen oder
alle mit langen Haaren verläuft
zu haben wünschen, wie auch
Haarsetten von 1 R. gefertigt
haben möchten, sei das Geschäft
von Leostroka, Wildstrußer-
straße 42, 1. Etage und 37 part.,
als wirklich reell und billig
zu empfehlen.

Wettinerstraße 7
befindet sich der größte und
reichstfortierte Ab-
zahlungs-bazar und ist derselbe
bei Anschaffung von Waaren
jeder Art, besonders garten
Ausstattungen als streng reell
bestens zu empfehlen. D. R.

Nur einen Monat
getragene Pariser Herren-
Anzüge, sowie einzelne Hüte,
Höde, Westen, Winterüber-
zieher und Fracks findet man
auch und billig bei
H. J. Krawetz,
7 Galeriestraße 7, 1. Et.,
N. B. dabei Jedermann empfeh-
lenswerth.
M. L.

Auf den Gelegenheitsverkauf von
billigen Cigarren bei E.
Lange, Amalienstraße 1.
1. Etage, macht aufmerksam
einer, der gut und
billig gekauft.

Herrengarderobe,
eigenes Fabrikat, als Herbst- und
Winter-Überzieher, Kaiser-Pale-
tots, kompl. Anzüge, Beinkleider,
Jagdkleider, Gehröde, Jaquets,
Westen etc. in größter Auswahl
kauft man äußerst billig bei J.
H. Koralein, Postplatz im
Stadt-Waldschloßchen (Central-
station der Pferdebahn).

Auf Abzahlung
in wünschlichen oder unglücklichen
Fällen: Herren- und Damen-
Garderobe, fertig und nach Maß,
Höde, Weste, Anzüge, Hüte,
Hüte, Stiefel etc. im Hause von
Paul Zippo, Neumarkt 14
und Jähdenhof 1. erste Etage.

Wintergarderobe.
Elegante Anzüge, Winter-
Paletots für Herren u. Damen
kauft man billig und gut, auch
auf Abzahlung nur
Wettinerstr. 7, 1. Et. R.

Auf Abzahlung
erhält Jedermann im Abzah-
lungs-Bazar von S. Sachs,
Neumarkt 11, 1. Et., neben Stadt
Rom, Herren- u. Knaben-Garde-
roben, Damen- Winter- Paletots,
Regenmäntel, Kleiderstoffe, Möbel,
Bettten, Matrassen, Feinwaaren,
Gardinen, Uhren, Hüte, Stiefel,
Schirme und kann Jedem dieses
Geschäft als reell empfohlen
werden. D. R.

Galeriestraße 1,
erste Etage, befindet sich der erste
in Dresden gegründete und be-
renommirte Abzahlungs-
Bazar, welchen wir auf das
Beste empfehlen. D.

Schlafrocke
in größter und neuester Auswahl
kauft man nur gut und wirklich
billig in der seit 1835 bestehenden
Dresdner Schlafrock-Fabrik
von H. Meyer jun., Brau-
straße 4 u. 5, im Hause des
Herrn Hans Adolph Birck.

Mollige
Kilpantoffeln, Schuhe mit und
ohne Leder, Stiefeln u. s. w.
bekommt man gut und billig
Waldstraße 14. F. B.

Auf die guten
und wirklich billigen Hüte
Freibergerstraße 8
wird ganz besonders aufmerksam
gemacht.

Kinderwagen Höfgen
Badergasse 6,
im Bäckereihause, part. und
1. Etage, sowie in der Allee
Badergasse 28. Geladen der
Badergasse, ist die billigste Be-
zugsquelle für solide Herren-
Garderobe und Knaben-
Anzüge! Derselbe gleich es
auch Monats-Zachen, von
neuen kaum zu unterscheiden, von
besten Stoffen und für den an-
ständigen Mann geeignet, viel
vortheilhafter und billiger, als
geringe Magazinswaren, auch für
Knaben- Paletots, Jackets
und Anzüge, nicht abgetragen,
nur entwadren! D. N.

Verlobungsringe,
Trauringe aus reinem golden
Gold, eigenes Fabrikat, lauden
wir bei Franz v. Schlecht-
leiter, Gold- und Silber-
Arbeiter, Annenstraße 16, in
aufhaltend billigen Preisen.
P. H. K.

Bezeichnungs- der Agl. Sammlungen, Kueen etc.

Sammlung	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900		
Gemälde-Galerie	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	150-1	
Supernatürliche	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2	150-2
Spiegelgalerie	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3	150-3
Antiquarium	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4	150-4
Antiquarium (Kunst)	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5	150-5
Antiquarium (Natur)	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6	150-6
Antiquarium (Literatur)	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7	150-7
Antiquarium (Musik)	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8	150-8
Antiquarium (Theater)	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9	150-9
Antiquarium (Sport)	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10	150-10
Antiquarium (Wissenschaft)	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11	150-11
Antiquarium (Sonstige)	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12	150-12

Neue Betten
kauft man sehr gut und spott-
billig nur bei Wettiner-
straße 7, 1. Etage.

Wit Wächner'schem Gute
und Schirm in der Hand,
Jag Sonntag von Dresden
Ein Mann über Land.
Er schließt die Leute,
Es folgt ihm der Wind,
Er möcht länger bleiben,
Doch muß er zurück.
Da bleibt am Thore
Ein Freund tragend sein:
Wo lauft Du die Ost-
Und Schirme so schön?
Er ruff: „Wadergasse
In Wächner's Radet
Um „rothen Untertien“
Erkennt sie der Wind.“

Jeder Dame
sel bei Einkäufen in angefan-
genen und fertigen Gliderien,
Decken, Canapés, Welle etc. die
Taschler-Manufaktur von
Hartmann & Saam,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloss, ihrer äußerst
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.

Galeriestraße 1,
erste Etage, erhalten solide Leute
Möbel, Herren-Garderobe,
sowie Damen-Regenmäntel
und Paletots (fertig und nach
Maß) auf Abzahlung ebenso
billig wie per Kaffe und die des-
halb Jedem diese Bezugsquelle
bestens empfohlen. D.

Elegante Filzhüte
bekommt man nur billig bei
Bruno Köberling, Wall-
straße 14. Wegen der großen
Auswahl in Neuheiten Jedermann
zu empfehlen. D. R.

Wer seine Uhr
wirklich schnell, gut und billig
reparirt haben will, demtheile bei
Jahnsstraße Nr. 3, in 3. Etage.
Sofortige Preisangabe. H. P.

Theater, Concerte, 15. Oct.
Mittag- u. Abend: „Jugendweib“,
Zweite Abt. 1.
K. Hoftheater, Altstadt.
Mittag- u. Abend.
Zar und Zimmermann.
Sonntag Oper in drei Akten. Nach dem
Herrn von...

Heute 1. großer
Gänse-Prämien-Boule,
womöglich einladet
J. Jungmann,
Bergkeller-Tunnel.
Heute Prämien-Boule,
Nette Bratwurst mit Sauerkraut,
wom

Preise fest, aber billig.

Winter-Paletots und Kaiser-Mäntel

für Herren u. Knaben

empfehle meinen geehrten Kunden zur bevorstehenden Saison zu enorm billigen Preisen, indem es mir gelungen, während der Messe den ganzen Restbestand eines Lagers in nur hochfeinen Stoffen von einem sehr reellen Fabrikanten zu erhalten. Da ich nur gut befattete Stoffe verarbeite, sowie meine Waaren den anerkannt elegantesten Schnitt bei streng solider Arbeit haben, so empfehle



Größte Auswahl der Meisten.

Streng reell und billig.

Paletots
aus hochfeinem Acoand,
Ragon Graf Volke,
von 20-35 Mark,
hochlegant bis 54 Mark.

Paletots
Ragon Fürst Bismarck
in Diagonal und Colimo
für 24 bis 36 Mark,
hochfein bis 62 Mark.

Paletots
Ragon Schulwaloff
in diversen Stoffen von
15-42 Mark,
hochlegant bis 56 Mark.

Paletots
halb Kaisermantel
von double Rollounce
und echt ungar. Waudt,
von 24-48 Mark.

Kaiser-Mäntel
hochlegant
in allen Preisen.

**Knaben-
Paletots,**
aus Meistern hergestellt,
verlaufe spottbillig.

erner empfehle Winter-Anzüge complet in Cheviot u. Deutsch,
Jagd- u. Hausjoppen, Schlafrocke, sowie hochlegante schwarze
Gesellschafts-Anzüge.

23 Schöfferg. 23
Ecke d. Frauenstr.

Adolph Jaffe,

23 Schöfferg. 23
Ecke d. Frauenstr.

Solide Arbeit.

Notiz.

Hierdurch gestatte mir ergebenst bekannt zu geben, daß die Vertretung mit Procura der Weinhandlung Aux Caves de France freiwillig niedergelegt habe.

Dresden, 15. October 1881.

Hochachtungsvoll

Oswald Berger.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Geschäfts-Lokale befinden sich von heute ab nicht mehr Elbberg Nr. 24, sondern in dem daneben befindlichen Neubau

Marschallstrasse Nr. 2

Dresden, den 15. October 1881.

Emil Herrmann,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Weinhandlung.

Max Levit,

5a. Wall-Strasse 5a.

Nachstehendes Preis-Verzeichniß enthält einige Artikel meines umfangreichen Waaren-Lagers versichert und bemerke, daß sämtliche Artikel zum wirklichen Engros-Preis verkauft werden, und liegt es im eigenen Interesse des geehrten Publikums, seinen ganzen Bedarf bei mir zu decken.

Für Damen.

hemden von 1 M. bis zu den feinsten.
Weinleider in Manell und Shirting 1 M.
Weiße Unterröcke von 1 M. 25 Pf. an.
Närröcke, reich garnirt, von 2 M. an.
Reglige-Jäckchen von 90 Pf. an.
Spezialität von Corsets in jeder Weite von 9 Pf. an.
Reißbänder in bunt und weiß 2 M. 75 Pf.
Riften 75 Pf. Betttücher 1 M. 25 Pf.
Tamentragen und Krausen von 15 Pf. an.
Schleifen und Näschchen in großartiger Auswahl.
Schürzen in allen nur denkbaren Sorten von 3 Pf. an.
Taschentücher in reinen Seiden 1/2 Dyd. 1 M. 25 Pf.
Wollene Strümpfe, gefärbt, Paar v. 60 Pf. an.
Tücher in Wolle u. Seide von 35 Pf. an.

Für Herren.

Kragen in den neuesten Façons 25 Pf.
Manchetten 3 Paar 50 Pf. und 1 M.
Chemisetten in weiß und bunt von 40 Pf. an.
Schlipse in großer Auswahl von 10 Pf. an.
Arbeits-Hemden, guter Kessel, 90 Pf.
Hemden von gutem Dowlas, 1 M. 60 Pf.
Oberhemden in Manell, von 1 M. 90 Pf.
Oberhemden, nach Keinen, 3 M.
Oberhemden-Einsätze von 25 Pf. an.
Taschentücher mit bunten Ranten, 3 St. 50 Pf.
Taschentücher rein Seiden, 1/2 Dyd. 1 M. 50 Pf.
Unterhemden in Wolle und Bigogne, von 1 M. an.
Unterhemden, gefärbt, Paar v. 75 Pf.
Cachenez in großer Auswahl, von 35 Pf. an.
Wollene Socken, gefärbt, Paar v. 35 Pf. an.

Für Mädchen und Knaben.

Hemden für jedes Alter von 25 Pf. ab.
Höschen in Manell und Shirting von 50 Pf. ab.
Schürzen in schönster Ausführung von 25 Pf.
Taschentücher 3 Stück für 20 Pf.
Chemisetten in weiß und bunt von 25 Pf.
Kragen in den neuesten Façons von 15 Pf.

Kravatten und Schälchen von 10 Pf. an.
Manchetten, 3 Paar 40 Pf.
Handschuhe in Wolle, Zwirn etc., v. 15 Pf. an.
Wollene Gamaschen, Paar 60 Pf.
Gewirkte Höschen, mit und ohne Reißchen, von 30 Pf. an.
Strümpfe, größtes Sortiment, v. 15 Pf. ab.

erner empfehle mein großes Lager in Leppichen 1 1/2 Meter breit, 2 Meter lang, Stück 5 M. Salon 2 Meter breit, 3 Meter lang, Stück 10 M. Bettvorlagen Paar 2 und 3 M. Gardinen, die Elle von 20 Pf. an. Tischtücher 1 M. Servietten 1/4 Dugend 1 M. Ince-Servietten 1/4 Dyd. 50 Pf. Handtücher 1/2 Dyd. von 1 M. 25 Pf. ab. Waffel-Bettdecken von 1 M. 50 Pf. an. Feinere Tischdecken in weiß und bunt, gefärbte Streifen, 8 Ellen von 30 Pf. an. Häkelstoff nach Sophabegung, Elle 17 Pf. Häkeldecken von 20 Pf. an. Tülldecken von 10 Pf. an, sowie sämtliche Wäscheartikel, als: Dowlas, Hemdentuch, Shirting, Chiffon, Pique, Stangenleinen etc. zu den allerbilligsten Preisen.

Wiederverkäufern gewähre höchsten Rabatt.
Aufträge von ausserhalb werden sofort bestens ausgeführt.

Während ich meine durch bauliche Veränderungen erweiterten und neu restaurierten Lokalitäten eröffnet habe, erlaube ich mir selbige dem hochverehrten Publikum unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung aufs Neue ergebenst zu empfehlen.
Hochachtungsvoll

Friedrich Kühnel,

Fleischermeister,

große Plauenische Straße Nr. 30.

Holz-Auction

auf dem

Frauensteiner Staats-Forstreviere

(Wulbar Wald).

Im Egg'schen Gasthose zu Mulda sollen

am 20. und 21. October 1881,

von Vormittag 10 Uhr an,

folgende im Frauensteiner Forstreviere aufbereitete

Hölzer, als:

- 1531 Stück weiche Hölzer von 8-15 Ctm. Oberstärke, 3,4 Mtr. lang.
- 3065 Stück weiche Hölzer von 16-20 Ctm. Oberstärke, 3,4 Mtr. lang.
- 500 Stück weiche Hölzer von 30-50 Ctm. Oberstärke, 3,4 Mtr. lang.
- 10 Stück weiche Hölzer von 8-15 Ctm. Oberstärke, 4,0 Mtr. lang.
- 1659 Stück weiche Hölzer von 16-36 Ctm. Oberstärke, 4,0 Mtr. lang.
- 498 Stück weiche Hölzer von 8-20 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang.
- 62 Stück weiche Hölzer von 30-50 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang.
- 8 Stück lichte Hölzer von 18-27 Ctm. Oberstärke, 2 Mtr. lang.
- 6 Stück buch. Hölzer von 18-36 Ctm. Oberstärke, 3,4 Mtr. lang.
- 75 Stück Kiefern Hölzer von 8-15 Ctm. Oberst., 3,4 Mtr. lang.
- 370 Stück weiche gef. Derbstangen von 8-15 Centim. Oberstärke, 3,4 Meter lang.
- 180 Stück weiche Derbstangen in ganzer Länge von 8-9 Centim. Unterstärke.
- 170 Stück weiche Derbstangen in ganzer Länge von 10-12 Ctm. Unterstärke.
- 90 Stück weiche Derbstangen in ganzer Länge von 13-15 Ctm. Unterstärke.
- 5 Stück birchene Derbstangen in ganzer Länge von 10-12 Ctm. Unterstärke.
- 5 Stück birchene Derbstangen in ganzer Länge von 13-15 Ctm. Unterstärke.
- in den Abteilungen 90 97 111 und Schneise 47;
- 2400 Stück weiche Reistangen von 1-3 Ctm. Unterstärke,
- 6500 Stück weiche Reistangen von 4-6 Ctm. Unterstärke,
- 600 Stück weiche Reistangen von 7 Ctm. Unterstärke,
- 10 Stück birchene Reistangen von 7 Ctm. Unterstärke,
- in den Abteilungen 90 97 111 und Schneise 47

am 21. October:

- 52 Raummeter weiche Brennholz,
- 9 Raummeter harte Brennholz,
- 91 Raummeter weiche Brennholz,
- 9 Raummeter harte Brennholz,
- 2 Raummeter weiche Kiste,
- 151,60 Wellenbündel weiches Brennholz,
- 2,60 Wellenbündel hartes Brennholz,
- 534 Raummeter weiche Stöße
- in den Abteilungen 90 97 111 und Schneise 47

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Frauenstein nähere Auskunft.

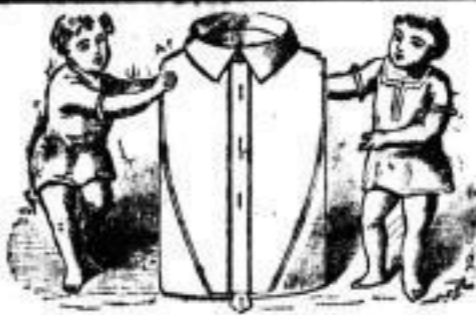
Königl. Forstrentamt Frauenstein
und Königl. Revier-Verwaltung daselbst,
am 11. October 1881.

Ulrich. Rehn.

Ringöfen zum Brennen von Ziegeln und Thonwaren,

Entwurf des Ingenieur Gallus, Reudnitz-Deipzig, neuestes Reichspatent wird bei Um- und Neubauten von Ziegelöfen als das Beste empfohlen. Vortheile: größte Brennmaterialersparniß, vollstän. Regulirbarkeit bei einfachst. Bauart, daher nur fehlerfreie Waare in jed. Härte. Aeltere Öfen leichtest umzubauen. Beding. gering. Im Betr. i. Ansicht bei Herrn Reichel, Berthelsdorf b. Freiberg; best bewährt. Solideste und billigste Ausführung.

Kroßkelle etc. durch den Vertreter
H. Reinecke, Maurerm., Reudnitz-Deipzig,
Schlosskeller 1c.



Das Wäsche- und Gardinen-Magazin

von

Breslauer,

Schloßstr. 33, Ecke Altmart,

empfiehlt

Oberhemden, Chiffon, von 2 1/2 M.,

mit leinen Einfay von 3 M. an.

Halb-Lama-Hemden von 1,75 M.,

Kragen, Manchetten, Cravatten, Cachenez

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.



Frisches Rehwild,
Hoth- und Damhirsch,
woson Huden das Bund von 60 Pf. bis 1 Mark,
Fricandeaus in allen Größen, Rebhühner.

Hasen,

gepöckelt, von 2 Mark an, fette Gänse, sowie alle
Sorten Geflügel, frisch geschlachtet, empfiehlt
Unger's Wild- u. Geflügelhandl.,
große Ziegelstraße 19.

Für 125 Tblr. ein feines Pianino,

fast neu, mit wundervollem Ton,
beagl. ein Concert-Pianino
für halben Preis, mehrere
Pianos für 8-125 Tblr., ein
Kabinet-
Flügel.

freusaitig, mit langem
Ton, mit großem Resonanz-
boden, in
Kabinet-Flügel unter der
Hälfte des Kostenpreises.

größtes Lager neuer
Pianos
und Flügel

der berühmtesten Hof-Piano-
fabriken der Welt, von 135
Mark bis 3000 Mark,

Mozart- Pianino,

freusaitig, mit Gitarren-
boden und schönerem Ton, von 135
bis 525 Mark empfiehlt unter
Garantie und nur bekannt
reell und am billigsten zum
Verkauf und Verleihen
H. Wolfram,

größtes Piano-Etablissement,
21 Secstraße 21.

Annahme und Umtausch von
Pianos.

Reparaturen gut und billig.

Das Butter-Geheimniß

in der Zeit von 20 Minuten eine
harte, feinschmelzende, schönfarbige
Butter zu erlangen, wird unter
Garantie gegen Einwendung von
3 Mark fr. unter Vorbehalt der
Geheimhaltung, mittheilt vom
Geometer Hülmann, Meißner,
Baderplan 57, 1. Etage. Gratis
erfolgt auch die Mittheilung,
umgeschlagene Butter wieder feins-
schmelzend und haltbar herzustellen.

Sofort

zu verkaufen.

Der 5. Gewinn der diesjährigen
Freiberger Gewerbenausstellung,
bestehend aus Sopha, 2 Lehn-
stühlen und 2 Aufhängen, ist sofort
zu verkaufen. Näh. Dürerstr. 51, 3x.

Eine elegante eichengeführte

Zimmer- Einrichtung,

sehr gut erhalten, ist wegen Ab-
kehr sehr billig zu verkaufen
Zitfener Straße 1, Nr. 39
Villa Ost-End part

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann von
angenehmem Aussehen wünscht die
Bekanntschaft einer jungen Dame
von 18-20 Jahren beabs. Ver-
heirathung zu machen. Angabe der
Verhältnisse u. Photographie er-
wünscht. Offerten mit J. L. 50
in die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Dose, sehr gut, mit Brillen, 1 versch. d. Kessel, Musket, Frei- berg, Oberlanggasse 178.

Eine Singer-Nähmaschine

ist wegen Abreise billig zu ver-
kaufen Dippoldiswalderstraße
Nr. 11, dritte Etage.

Einige eis. Maschinenöfen

sind zu verkaufen im Holz-
geschäft Luer, Schöffel-
und Weberstraße.

Kalbfleisch

Pfund 40-45 Pf., Schweine-
fleisch 30 Pf., empfiehlt A.
Nögels, Güterbahnstraße 11.

Ein Socius

wird in eine Mühle mit 25- bis
30.000 M., welcher sicher gestellt
werden, gesucht. Hoher Gewinn.
Näheres unter H. St. 10 in
die Expedition d. Bl.

G. ZETTEL Schloßstrasse

Frische Bratheringe

eingetroffen, 1/2 Ball 4 M., 1/2
Ball 2 M. 50 Pf., nur wegen
Nachnahme. G. Zettel.

Kümmelkäse

à Ctr. 26 M., Gebirgs-Mühle
à Schoß 2 M. 20 Pf., Berliner
Käse à Schoß 2 M. 20 Pf., Dars-
käse à Schoß 2 M., Dresdner
Käse à Schoß 1 M. 50 Pf., ver-
seht gegen Nachnahme die Ab-
rei von G. Neudeck in
Grossenhain.

Ein Socius

mit 15-20.000 Mark Ein-
lage, welche hypoth. Sicher-
gestellt wird, wird gesucht.
Täglicher Bedarf Artikel.
Hoher Gewinn. Off. unter
S. B. 100 Expedition d. Bl.

Gewerbehaus.

Sonnabend den 15. October 1881

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

PROGRAMM.

1. Akademische Fest-Ouverture (1. Mal)
2. Vorspiel zur Oper „Lobengrin“
3. Bajaderentanz aus der Oper „Aramis“
4. Burn's H. Schottische Aphasodie (1. Mal)
5. Sinfonie Nr. 6 F-dur (Pastorale)
6. „Schonewittchen“, ein Märchenbild
7. „Sylphentanz“, Solo f. Bedaibarfi
8. „Aufzählung zum Tan“, Ronde

Brahms.
H. Wagner.
Rubinstein.
Mackenle.
Beethoven.
Bendel.
Godefroid.

Weber.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Morgen Sonntag den 16. October finden 2 Concerte statt.

Abonnementbilletts sind 6 Stück zu 3 Mark bei den Herren G. Weller, Dippoldisdammplatz 10, S. Janke, Schöfergasse 17 und C. G. Schüge, gr. Meißnergasse 1, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Residenz-Theater.

Sonntag den 16. October 1881, Nachmittags 4 Uhr.

Salbe Preise:

Die Schützenlist.

Überaus schönes Gedichtstück mit Gesang in 4 Theilungen. Nach einem vorhandenen Stoff von C. Bartl, bearbeitet von Director Karl.

Abends 7 1/2 Uhr, zum 17. Male:

Die Nanni!

Wiener Feste mit Gesang in 4 Akten von L. Kreun und C. Wolf. Director Karl.

Feldvorkämpfer

Morgen Sonntag

3. Kleinkirmes

2 große Concerte.

Panopticum

See-Strasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Victoria Salon

Erstes Auftreten der 4 amerikanischen Luftgymnastikerinnen

Geschwister Franklin.

Auftreten der Akrobaten Brothers Wilson, der Seiltänzerin Mlle. Azella, der Contra-Altistin Fräulein Lina Walther, des preisgekrönten Akrobaten Mr. Charles Ernest, der deutsch-jüdischen Quettisten Paula und Ludwig Teilhelm, der Viederländerin Fräulein Juliette Lang, der Sourette Fräulein Carina und des Charakter-Komikers Herrn R. Stange.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

Morgen 2 Vorstellungen. Nachmittags halbe Preise.

Tivoli-Tunnel.

Heute

erstes großes entreefreies Concert

von der Kapelle des Hauses.

Anfang 8 Uhr. A. R. Erwin Rauchfuß.

Hotel zum Forsthaus.

Heute Abend 6 Uhr

!! 1. großes Monstre-Meh-Gessen !!
womit erhaben einladet Theodor Gerstenberger.

Heute großer Gänse-Prämien-Boule.

Anfang 8 Uhr, sowie Schweinsknoedel mit Klößen.

Samann's Restaurant, Neumarkt Nr. 14.

Restaur. Braun's Hotel.

Heute Mittag und Abends

Schweinsknoedel mit Klößen und Sauerkraut

in 1/2 und 1/3 Portionen.

ff. ausgezeichnetes Münchener Lagerbier, Culmbacher und Blauencher Lagerbier.

Guten kräftigen Mittagstisch à la carte, sowie zu Concerts von 1 Mark an, im Abonnement billiger. Auch sind einzelne Biers zum Residenztheater ohne Preisaufschlag zu haben.

Die alt bekannte

echt bayrische Bierstube

von

Oswald Gahmeyer,

jetzt Moritzstrasse 22,

gegenüber Hotel de Saxe,

welche neuerdings bedeutend erweitert und mit bester Ventilation versehen wurde, erlaubt sich auf eine heute zum Anblick gelangende Sendung Culmbacher Bier von vorzüglicher Güte, sowie auf ein reichhaltiges Stammkräftstück und Stammabendbrod aufmerksam zu machen.

Heute und folgende Tage gelangen Karpfen, die lebend in großen Viehtrümpfen entnommen, nach beliebiger Art, sowie Rheinlachs mit holl. Sauce zur Verpeisung.

Stadt Bremen.

Meinen geehrten Abonnenten, Arcunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß das erste Concert vom Königl. Musikdirector Herrn W. Baum nicht den 16., sondern Montag den 17. d. M. stattfindet. Es ladet ergebenst ein

H. Haubold.

Im Börsen-Saale.

Winter 1881-1882.

Drei

Soiréen f. Kammermusik

von J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring,

K. Concertmeister. K. Concertmeister. K. Kammermusikus.

F. Grützmacher,

K. Kammervirtuos.

Die erste Soirée findet voraussichtlich Freitag den 4. November d. J. statt.

Abonnements-Billetts zu den 3 Soiréen à 9, 6 und 3 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben. Den geehrten Abonnenten werden ihre vorjährigen Sitze bis zum 27. Oct. d. J. Abends reservirt.

Hotel zu den 4 Jahreszeiten mit feinem Restaurant (fr. Kaiser's Hotel)

empfehl ich dem geehrten Publikum bestens. Hochachtungsvoll

Ernst Kaiser.

Heute sowie jeden Sonnabend

Pökel-Schweinsknoedel mit Klößen und Sauerkraut.

Täglich:

ausgeschiedene, der Saison angemessene Speisensorte, in ganzen und halben Portionen, zu vollen Preisen. Außerdem als hochfein zu empfehlen meine

Bayrischen Winter-Export-Biere,

als: ff. Nürnberger von Hch. Henninger, ff. Culmbacher von Georg Sandler, sowie Lagerbier des renomirten Blauenchen Lagerbierers. Sämmtliche Biere auch abgezogen in ganzen und halben Maßchen frei ins Haus.

Bestgepflegte Weine.

Hch. Müller

(vormals Franz Luffert)

Frauenstrasse Nr. 2 u. 3.

Restaurant Goldener Schwan,

An der Frauenkirche 13.

Heute Sonnabend von 6 Uhr ab

Oxtail-soup, sowie Schinken in Burgunder.

Täglich frische holländ. Mustern.

J. Zimmermann.

Gewerbehaus.

Heute sowie jeden kommenden Sonnabend Mittags und Abends

Pökelschweinsknoedel

mit Sauerkraut und Klößen.

Gleichzeitig halte meinen

Mittagstisch im Abonnement

angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll

Adolph Praetorius.

Schützenlist-Bräu,

erqu coast Stoff aus der Münchner Rindl-Beuerei, empfiehlt das

Wiener Garten-Restaurant,

Neustadt, an der Augustusbrücke Nr. 3.

ff. Münchner Sattwürst von C. Seeloh, München.

Heute sowie jeden Sonnabend Pökelschwein-knoedel mit Champagner-Sauerkraut und Klößen.

Heute Anstich einer hochfeinen Mustereisendung Schützenlist-Bräu.

ff. Böhmisches, 1. Culmbacher Export- und Reiterwieser Lagerbier, 2 franz. Billards, Spielgeld pro Stunde bei Tag und Nacht 40 Pf. Gewählte Speisensorte in 1/2 und 1/3 Portionen. Stammkräftstück.

E. Canzler.

Ballmusiken-Tivoli.

Durch den zahlreichen Besuch veranlaßt, werde ich während der begonnenen Saison meinen werthen Gästen dadurch eine heitere Ueberraischung verschaffen, indem ich in unbestimmten Zeitabschnitten fortgesetzt

unentgeltlich Geldgewinne

ausloosen lassen werde. Hochachtungsvoll

A. R. Erwin Rauchfuß.

Meinhold's Etablissement.

Empfehle meine fein eingerichteten Restaurationslokalitäten, sowie reichhaltige Speisensorte Diner zu 1 Mark, im Abonnement ermäßigte Preise, sowie Lager, Böhmisches und Wairische Biere in vorzüglicher Güte. Auch habe ich für einige Abende noch ein Gesellschaftszimmer für 40-50 Personen disponibel.

NB. Heute, sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen.

Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

Nachdem ich nun mein bisheriges Restaurant unter dem 1. October c. aufgegeben und endlich mit Räumen fertig bin, sage ich allen meinen werthen Gästen, Nachbarn und Freunden meinen

Innigsten Dank

für die so hochschätzende bisherige Unterstützung, welche sogar bisweilen, um mein Streben zu fördern, bis zur Aufopferung stieg.

Leider vererbte Gönn'r wurde Ihre Energie und Ausdauer unter den bewussten Verhältnissen, als: Ausdehnung des Lokales, Höhe der unreducirbaren Spesen und den hochschätzenden Willen der geschätzlichen Gäste, nicht mit Erfolg gekrönt. Meiner dauernden Dankbarkeit können Sie sich umso mehr versichert halten.

Um Ihr ferneres geschätztes Wohlwollen bittend, grüßt

Dresden, den 15. October 1881.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Adolph Udluft,

z. Zeit privat. Restaurateur.

VI. Reichstagswahlkreis (Dresden-Land).

Der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien

Herr Dr. ph. Th. A. Herrmann

wird Sonnabend den 15. d. M. Abends 8 Uhr in Naasewitz, im Saale des Gasthotes danielst, und Mittwoch den 19. d. M. in Niederfelditz sprechen.

Um zahlreichen Besuch bittet

für den liberalen Wahlverein

L. Lamer (Gainsberg), Vorl. Grahl, Landtagsabgeordneter.

15. October 1881.

Winter-Jahrplan der Omnibuslinie Cotta, Deutewitz, Briesnik, Dresden.

Nach Dresden früh 8, 10, 12, Nachm. 2, 4, 6 Uhr.

Von Dresden - 9, 11, 1, 3, 5, 7

Jahrespreis 25 Pfg., bis Berliner Bahnhof 15 Pfg. Bei Abonnementbilletts 5 Pfg. billiger.

Hochachtungsvoll A. Reuther.

Neu! Neu!

Altdeutscher Bier-Tunnel

früher Bazarkeller, Badergasse 29 u. 30.

Unter obiger Firma eröffnete ich heute das von früher her bekannte, vollständig neu

im altdeutschen Stile

eingerichtete Lokal. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste durch Verabreichung

bestgepflegter Biere, reingehaltener preiswürdiger Weine u. exquis. Küche

zutrieben zu halten, sowie überhaupt den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Damen-Bedienung in altdeutscher Tracht.

Hochachtungsvoll

L. Gieseler.

Neu! Neu!

Gasthaus zu Neustra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Söbnel.

Hotel Annenhof.

Heute Sonnabend werden 8 Stück schöne große Steinbutt, Pracht-Exemplare verpfeift. Viehhaber von diesem ausgezeichneten feinen und wohl-schmeckenden Fisch lade ich ganz ergebenst ein

Hotel Annenhof.

60 bis 100 Liter

gute Milch von einem Gute bei

Dresden zum Abholen geucht. Schöne, schmeckende Dachshunde bis

Gef. Adr. unt. J. H. 2 Exp. d. Lerb list. Th. Tögel, Gasth. s. Radnitz.

Hauptredacteur: Dr. Emil Bierley. — Beuilleten: Ludwig Hartmann.

Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Spredzeit: Form 10-12

Nachm. 6-7. Eigentümern u. Verdr: Liepoch & Reihardt in Dresden.

Papier von Adler & Dracke in Leipzig

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- und Fremdenblatt 12 Seiten

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 24.

Von den täglichen Bedarf-Artikeln für den Winter sind von dem Etablissement Robert Bernhardt folgende Qualitäten neu aufgenommen. Zu jedem der beigezeichneten Preise sind volle Sortimente am Lager.

Hemden-Flanell

(sogen. Hemden-Barchent), helle Muster, das Meter 40 Pf., dunkle Muster, das Meter 45 Pf., schwere Qualitäten, das Meter 60 u. 70 Pf.

Bunte Barchente

mit aufgerautem weissen Futter, das Meter 42, 46, 56, 70, 80, 90 Pf. Bolldid, halbwollene Nothzeuge, das Meter 70 Pf.

Fertige Hemden

von Hemden-Barchent, Gablana und reinwollener Lama, das Stück 120, 160, 200, 225, 350 Pf.

Lama-Bester in jeder Größe und zu jedem Preis.

Jacken- und Jaquet-Plüsch,

schwarz, braun, blau, das Meter zu Mark 2,80, 3,20, 3,50, 4, 5, 6 und 7 Mark.

Seiden-Plüsch zu Jaquet und Besatz, das Meter von 6 Mark an.

Größtes Manufaktur-Waaren-Haus in Dresden,
Freiberger Platz 24,
 Pferdebahn-Linie: Postplatz-Löbtau.

- 120 Ctm. halbwollene Lama, glatt und gestreift, das Meter 120 Pf.
- 120 Ctm. reinwollene Lama, glatt, gestreift und karriert, das Meter 175 Pf.
- 120 Ctm. reinwollene schwere Prima-Lama, glatt und gemustert, das Meter 210 Pf.
- 120 Ctm. gestreift Jacquard-Lama, neue elegante Muster, das Meter 250 Pf.
- 120 Ctm. schwere hochfeine Koppe-Lama, Nouveauté, das Meter 3 Mark.
- 120 Ctm. Diagonal-Velour-Lama, hochelegant zu Morgenkleidern, das Meter 340, 400, 460 Pf.

May Redlich,
 approb. Thier-Arzt,
 Amalienstrasse 13, II. Etage,
 empfiehlt sich bei vorkommenden Krankheiten der Hausvögel.
 Nachmittags von 2-4 Uhr speciell
 Klinik für fraule Hunde.

Total-Veränderung.
Die Wäsche-Fabrik
 von **C. EGER**
 (früher Wilsdruffer-Strasse 8)
 befindet sich jetzt
 Nr. 16 grosse Brüdergasse Nr. 16,
 I. Etage.

L. Rudolph,
 31 Badergasse 31, part.
Erstes grösstes u. billigstes
Etablissement Dresdens
für seine Herren-Garderobe.

hochfeine Paletots . . . von 18-75 Mark,
 hochfeine Anzüge . . . von 24-80 Mark,
 hochfeine Reinkleider . . . von 5-25 Mark,
 Joppen und Sackos . . . von 10-25 Mark.
 Tausendfache Auswahl und neueste Façons.
Anfertigung nach Mass
 aller Neuheiten, deutscher, engl. und französ. Fabrikate,
 neueste Schnitte und enorm billige Preise.

Pferde-Verkauf.
 Eine große Auswahl eleganter Pferde, darunter 12 Paar egale Wagenpferde, sichere Einspänner, und einige Paar Jücker, auch ein Paar hochlegante, ganz enale Doppelponies (Rohrenköpfe) stehen unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf bei
Gebr. Hirschlaff,
 Bautznerstrasse 82, am Alberttheater.

Zauber-Apparate.
 Allen verehrten Gönnern und einem p. t. Publikum sei ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft von nun an
Wilsdrufferstrasse 41, I. Etg.,
 befindet. Zum Unterricht, zur Anschauung und Übung steht in meinem Etablissement ein
Zauber-Theater.
 Neueste Erfindungen, Billigste Benutzungsmöglichkeit. — **Schönste Weihnachtsgeschenke!**
E. Hensel.

Gardinen
Fabrik
 von **Eduard Doss** aus Auerbach im Voigtl.
 Verkauf: am See 4 pt., schrägüber der Jakobsg.,
 einziges Gardinen-Spezial- u. Hauptgesch. Dresdens.
 empfiehlt
 Gardinen aller Art in sächs., engl. und schweizer Fabrikat von den einfachsten bis zu den brillantesten Salon-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen

Radloff & Böttcher,
 Waisenhausstrasse 29, parterre und erste Etage,
 wiederholt prämiert für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Schwämme.

Große Auswahl von
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche.
 Binnen kurzer Zeit Lieferung vollständiger
Braut- u. Kinder-Ausstattungen.
Lager **Matrassen,**
 fertiger Betten und Wiegen mit vollständiger Einrichtung. **Aederbetten, Stepp-Decken und wollene Schlafdecken.**

Zur Selbstanfertigung von Wäsche empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Stoffen in den billigsten Preisen und stehen auf Wunsch die neuesten Modelle zur Verfügung.

Von heute an treffen wieder täglich ein:
frische Mohn- u. Nuss-Beugel
 in der Fabriks-Niederlage der
Ersten Wiener Waffel-Fabrik
 von
W. Hromadka & Jäger,
 24 Schössergasse 24.

Goldcompositions-Uhrketten,
 die durch Schönheit der Arbeit, ihren echten Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Weltrenoms erfreuen, empfehle ich in großartiger Auswahl zu niedrigsten Preisen.
Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mark 50 Pf. an,
Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,
Chroschlüssel, Stück 75 Pf.,
Broschen mit Ohringe von 2 Mark an,
Armbänder von 4 Mark an,
Colliers von 3 Mark an,
Manchetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.,
Chemisetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.,
 aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.
F. G. Petermann,
 Galanterie- und Kurzwaarenhandlung in Dresden,
 10 Galericstrasse 10,
 parterre und 1. Etage.

Niederlage Geraer Kleiderstoffe
 von **S. Rahmacker,**
 Dresden-Stadt: Amalienstrasse 1. Gehaus am
 Ritzschschen Platz. — Dresden-Neustadt: grosse
 Klostergasse 13, umdüst der Brücke,
 empfiehlt in großartiger Auswahl ihre vorzüglichsten
 reinwollenen Geraer Fabrikate als das Eleganteste,
 Solideste und Beste im Tragen, was es giebt, in den
 neuesten Stoffen und modernsten Farben, das ganze
 Meter schon von 90 Pf. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.
Schwarze reinwollene Cachemirs in 25 verschiedene
 denen bewährten Nummern, das ganze Meter von 1 M.
 70 Pf. an bis 6 Mark,
Schwarze reinwollene Stoffe für Pelzbezüge in
 prachtvollen Qualitäten.
Grösstes Spezial-Lager reinwollener Geraer
Damen-Kleiderstoffe in Dresden.
 Fabrikpreise! Fabrikpreise!

A. Mahn,
 Wagenbauer,
 5 Bautznerstrasse 5
 am Alberttheater,
 empfiehlt eine Auswahl neuer, eleganter, solid gebauter Wagen
 unter Garantie zu billigen Preisen.

Rosen-Abfall-Seife
 gepreßt aus Abfällen der feinsten Toiletteifeisen. Packete
 à 1/2 No. 50 Pf.
 in der Toiletteifeisen-Fabrik von
Magwitz & Neesse,
 Kaiserstrasse 3.

Unter und zu Selbstkostenpreis
 habe ich noch einen größeren Vorrath schöne
abgelagerte Cigarren
 von 19 bis 33 Mark, aus meinem Detail-Geschäft be-
 rührend, zum Verkauf.
E. Lange,
 Amalienstrasse 1, erste Etage.

Ein großer Posten
 wollener Strümpfe, Camisols und Unterhosen im Ganzen
 oder einzeln billig zu verkaufen
Industrie-Pazar, 7 große Schichgasse 7, 1. Etage.
Hundert bis dreihundert
fette Schöpfe
 stehen zum Verkauf und wird Standzeit gewährt auf
 dem Rittergute Blochwitz bei Schönfeld-Gröbenhain.

Detail-Verkauf **in den Filialen**
 Chocoladen, Cacaos, Confecturen
 Dessert-Bonbons
C. C. Petzold & Aulhorn
 Detail-Verkauf: Wilsdrufferstr. 7.
DRESDEN.
 Hauptstrasse: 2. **Bautznerstr. 2.**
 Bonbonieren, Attrappen.

Sonabend den 15. bis Montag den
 17. October stehen mehrere Paare
 hochlegante frächtige
Wagen-
u. schöne Reitpferde,
 fröhliche und kotte Einspänner, sowie
 schwere und leichtere Arbeitspferde
 in Dresden-Neustadt (alte Heiter-
 faserne) zu soliden Preisen zum
 Verkauf. **H. Inze, Rossen.**

Franz Schaal, Annenstr. 13.
 Drogen und Badewaren, Cellarben, Lacke und Firnisse.

Rob. Voigt's
Färberei, Wäscherei, Appretur etc.
 (bisher an Schichgasse Nr. 2)
 verlegt sich jetzt
Nampefcherstrasse Nr. 8,
 wohin auch Bestellungen für die mit obigem Geschäft vereinigte
Fabrik für Strohhesselfärberei etc.
Jagdweg 16,
 erbeten werden.

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse Nr. 12.

Dr. med. Helmkampf,
 Spezialist für Haut- und Unterleibskrankheiten,
 Waisenhausstr. 6, II. Sprechst. täglich: 9^{1/2}—11 u. 2^{1/2}—4 Uhr.

Kunst-Lotterie des Albertvereins.
 Die öffentliche Ziehung erfolgt in Dresden am 1. Dezbr. u. folg. Tage.)
 Ein (Haupt-) Gewinn: Grosses werthvolles Oelgemälde von Herrn Professor Hans Makart in Wien, „sub rosa“ betitelt, mit lebensgrossen Figuren etc.
 Weitere Gewinne im Werthe von Mt. 10,000, 6000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000, 500, 300 u. s. w. u. s. w.

Loose à 5 M.

sind zu beziehen durch das Direktorium des Albertvereins zu Dresden und von dem Haupt-Kollekteur der Maj. Schül. Landes-Lotterie Herrn H. A. Routhaler in Dresden.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt
Hamburg = New = York,
 regelmäßig zwei Mal wöchentlich.
 jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens von Hamburg.

Hamburg = Westindien,
 am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg
 nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Havanna, Curaçao, Sabanilla, Colon und Westküste Amerikas.

Hamburg = Santi = Mexico,
 am 27. jeden Monats von Hamburg
 nach Cap Santi, Guaymas, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico u. Progreso.

Ausfahrt wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg. Admiralsstrasse Nr. 33-34. (Telegraphen-Adresse: Bolten, Hamburg), sowie der General-Agent Adolf Hessel, Dresden, Altmarkt 16, ferner Franz Steeger in Eibau.

Filzschuh
 und
Stiefel
 en gros & en detail

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse Nr. 12.
 Dresden-Altstadt, Grosse Brüdergasse Nr. 4.

empfehle ich zur bevorstehenden Winter-Saison in allen nur erdenklichen Genres für Herren, Damen u. Kinder. Die so beliebten starken, sehr dauerhaften gewollten Filzschuhe, Cord- u. Tuchschuhe mit starken genagelten Sohlen, warmem Ariestutter, Filzschuhe mit Leder-sohlen u. s. w. à Paar 80, 100, 125, 150 Pf. b. 2 Mt.; Pantoffel in Filz und Cord à 75-90 Pf., Filz-Schiffstiefel, sowie mit Clastique für Herren, mit Doppelkorksohlen, besonders für Reisende und Gicht-Leidende sehr zu empfehlen, da dieselben Ruhe und Wärme sehr warm halten und eine Erkältung unmöglich ist, à Paar 15, 16, 18 Mark. Schattstiefel (Kindleder) 9, 10, 11 bis 14 Mark. Knabenstiefel 6-8 Mark. Stiefeletten ebenfalls sehr elegant und dauerhaft gearbeitet, 10, 11 bis 13 Mark. Damen-Lederstiefel mit starken Sohlen à 7,50 Mt. Langschuhe in Saffian, Goldlack, Oberrotin, englisch Leder, Atlas in großer Auswahl u. elegantester Ausführung. Jagdstiefel, wasserdicht, à Paar 18, 20, 22, 26-30 Mark. Bestellungen nach Maß unter Garantie des guten Passens, sowie Reparaturen jeder Art prompt und sauber; Sendungen nach auswärts bei Angabe der Ankünfte nach Continenten oder nach Probe-tiefel prompt und franco. Einlege-Sohlen, Einzieh-Pantoffel, patentirte Lederstiefel, Leder-Appretur, beste Fettlanolin, Schuhreiniger u. s. w. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Moritz Sommer,
 Schuhwaaren-Fabrik,
 Grosse Brüdergasse 4 und Hauptstrasse 12

Helle Flanel-Hemden
 Stück 1 Mark 20 Pf.

Halb-Lama-Hemden
 Stück 1 Mark 60 Pf.

Gute Lama-Hemden
 Stück 2 Mark.

Beste Prima-Hemden
 Stück 3 Mark 50 Pf.

Richtige Grösse.

Robert Bernhardt,
 Freiburger-Platz Nr. 24.

Neuheiten
 in eleganten Herren-Hüten, Cravatten, Handschuhen, Regen-schirmen etc. empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Grosses Lager
 von
Tisch-Decken.
 Feste, billige Preise.
Adolph Renner
 9 Altmarkt 9
 Eckhaus d. Badergasse

Trauringe,
 Verlobungsringe,
 Nieselringe aus Gold double,
 das Stück von 3 Mark an,
 Broschen mit Ohrringen
 aus Gold double, die Garnitur
 von 3 Mark 50 Pf. an,
 Medaillons, Kreuze
 aus Gold double, von 4 Mt. an,
 Chemisettenknöpfe
 aus Gold double, 3 Stück von
 1 Mark 50 Pf. an,
 Armabänder aus Gold double
 das Stück 15 Mark,
 Haarringketten-
 Beschläge
 aus Gold double, die Garnitur
 von 4 Mark an,
 Uhrschlüssel
 aus Gold double, das St. 3 Mt.,
 Manschettenknöpfe
 aus Gold double, das Paar von
 3 Mark 50 Pf. an,
 s-karat, massiv
 goldene Trauringe,
 das Stück 6 Mark,
 empfiehlt in größter Auswahl

Ernst Zscheile,
 Galanteriewaarenhandlung
 Dresden, 9 Seefraße 9,
 früher Scheffelstrasse.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipzigerstrasse 91, stellt
 nach einer glänzend bewährten
 einfachen wissenschaftlichen Me-
 thode alle syphilitischen Ge-
 schlechts-, Frauen- und Haut-
 krankheiten, sowie namentlich
 Manneschwäche auch in den
 hartnäckigsten Fällen ohne Ver-
 wendung des Patienten schnell,
 radikal und schmerzlos. Zu-
 sprechen von 10-2 U., 4-6
 Nachm. mit gleichem Erfolg
 brieflich.

Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipzigerstrasse 91, stellt
 nach einer glänzend bewährten
 einfachen wissenschaftlichen Me-
 thode alle syphilitischen Ge-
 schlechts-, Frauen- und Haut-
 krankheiten, sowie namentlich
 Manneschwäche auch in den
 hartnäckigsten Fällen ohne Ver-
 wendung des Patienten schnell,
 radikal und schmerzlos. Zu-
 sprechen von 10-2 U., 4-6
 Nachm. mit gleichem Erfolg
 brieflich.

Haupt-Depot
 echt engl.
Leder-Hosen
 von Cohn & Sohn in Ham-
 burg (jedes Paar mit Stempel
 versehen), sowie Buckskin-
 Hosen bester Qualität und
 sehr gut gearbeitet, von 7 Mark
 75 Pf. an, Knaben-Hosen
 dieselbe Qualität 5 Mt. 50 Pf.,
 und größere 6 Mt. 50 Pf., auch
 jede Art

Arbeitshojen
 in allen Größen,
 Arbeitshemden u. Blousen,
 Hüte und Mützen,
 Großes Lager von

Schaffstiefeln
 wie bekannt, in nur guter
 Waare, das Paar von
 Mt. 8,50 an,
**Knaben-
 Stiefel**

Empfehle Alles in großer Aus-
 wahl das
**Herrenkleider- und Stiefel-
 Magazin**

H. A. Herrmann,
 gr. Ziegelfstr. 6,
 „Zum billigen Laden“.
 Bitte auf Nr. 6 zu achten!

Goldfische
 nur gesunde, acclimatirte
 Waare,
Stück 25 Pf.,
 Lebende Schildkröten
 Stück von 50 Pf. an.



Goldfisch-Gestelle mit u.
 ohne Blumentöpfe, Goldfisch-
 Gläser, Aquarien, Tuff-
 steine u. Korallen, Gold-
 fischnetze
 hält bei niedrigsten Preisen stets
 außerordentlich großes Lager die
 Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
 Dresden,
 Galeriestraße Nr. 10.

Gardinen-Reste
 in 1, 2, 3 Fenster passend, in
 prima Waare, echt Schweizer
 Damastwurz, echt schweizer
 Mull mit reichgezierter Züs-
 tante, sowie englisch Lüll ver-
 faufe ich, um damit zu räumen,
 zum Günstigen. Außerdem mache
 auf mein reichhaltig fortirtes Lager
 in Damen- und Herrenwäsche zu
 den denkbar billigsten Preisen be-
 sonders aufmerksam.

Julie Ikenberg,
 Wettinerstr. 10.

Winter-Ueberzieher,
 Kaiser-Mäntel,
 Winter-Jaquets,
 moderne Hosen, Westen, Röde,
 Krads etc. billig zu verkaufen
Birnaischestraße 16, 2. Et.,
 im Pfandgeschäft.

Heiraths-Gesuch.
 Ein hier wohnh. jung. Mann
 v. angen. Ausg., vermög. u. streng
 solid, w. sich in einem dergl. recht
 brauen aber einf. Mädchen oder
 einer Wittve zu verb. Offert.
 erb. unter F. R. 1 Hauptpostamt.

Das schon seit 50 Jahren be-
 stehende Drechslergeschäft em-
 pfiehlt sich, auch in Messing die
 Schmalmaschinen für die künst-
 liche Blumenfabrikation anzufer-
 tigen, sowie auch in Holz, wie es
 seither war. Gefällige Aufträge
 werden erbeten von Herrn Wil-
 helm Wiener in Nixdorf in
 Böhmen. Auch werden bei Herrn
 F. Samprecht in Sebnitz Be-
 stellungen angenommen.

Für Stuhlbauer
 offerire einen größeren Posten
 trockene 4- und 5- Rieflerbreter
 zu äußerst billigem Preise.
Th. Schirmer,
 Stiftstraße 18, an der Gasanstalt

**Neelle
 Sfierte!**
 Ein Wittwer (tüchtiger Ge-
 schäftsmann), 32 Jahre alt und
 verträglichem Charakter, wünscht
 die Bekanntschaft einer nicht un-
 vernünftigen Dame, sei dieselbe
 Jungfrau oder Wittve, behufs
 baldiger Verheirathung zu machen.
 Adressen auf dieses wohlgemeinte
 und aufrichtige Gesuch nimmt die
 Erbd. d. Bl. unter V. X. entgeg.

**Handwerker!
 Arbeiter!**
 Gehr. Winterüberzieher, Röde,
 Hosen billig zu verkaufen bei
Herzberg, Cranachstr. 16, prt.

Syrup,
 gut von Gröndach, à Pfd. 16 Pf.,
 im Ganzen billiger, bei
Bernhard Warkert,
 Luitpoldstrasse, Ecke Thalstrasse.

**Hemden =
 Barrente**
 in mannigfachen Qualitäten, von
 Meter 45 Pf. — Elle 25 Pf. an
Friedr. Paul Bernhardt
 in Dresden, Schreiberstraße 2.

Fabrik
 feuerfester
 Cassalbränke,
 von 120 Mt. an.

Schmidt & Bernhardt,
 Dresden, Wettinerstraße Nr. 10,
 Glemmich, Hartmannstraße 17.

**Futterkartoffeln,
 Speisekartoffeln**
 billig Pöbten, Meißenerstr. 31, I.
 Grosse Brüdergasse 11, part.

Ein schönes Piano
 für 40 Thlr., bezgl. ein fl. Stuf-
 klavier für 20 Thlr. billig zu ver-
 kaufen Waldenstraße 28, part.

Kalbsteisch,
 Pfd. 40 Pf., Schapfenfleisch 50 Pf.,
 Ede Solbeinlay, G. Arcund.

Die höchsten Preise
 zahlt für gute getr. Herren- und
 Damengarderobe, Wäsche, Gold,
 Uhren, Leibhaus-Schne, Schuh-
 werk u. s. w.

Frau Ludwig,
 11 gr. Brüdergasse 11, 1. Etage.
 Auf Bestellung kommt ins Haus.

Herrengarderobe,
 Winter-Überzieher, Jackets,
 Hosen, Westen, Röde, Kaiser-
 mäntel etc. billig zu verkaufen
Steinstraße 21,
 im Pfandgeschäft.

Kaffee,
 grün und gelb,
 à Pfd. 90, 100, 110, 120, 130,
 140, 150 u. 160 Pf., nur reine
 wohlschmeckende Qualitäten,
Kaffee,
 frisch geröstet,
 à Pfd. 120, 140, 150, 160, 180
 und 200 Pf., Ia. Wiener
 Mischung, nur rein und
 kräftig schmeckend. Bei Ab-
 nahme von wöchentlichen
 Quantums stelle ich die
 billigsten Preise. Um gütige
 Beachtung dieser Offerte bittet

Reinhold Jeremias,
 Humboldtstr., Ecke der Annenstr.

Theilnehmer-Gesuch.
 1 thätig. Telegraphen-Bau-
 techniker, Königl. Beamter und In-
 haber eines bereits eingeführten
 Artikels, wünscht sich behufs Grün-
 dung einer Mittheilungs- u. Tele-
 graphenbauanstalt mit einem tüch-
 tigen strebsamen über die nöthigen
 Mittel verfügbaren Kaufmann zu
 verbinden. Da die Elektrotechni-
 e. große Zukunft hat, würde eine
 Kapitalanlage eine sichere u. gut
 rentirende sein. Suchenden stellen
 gute Referenzen zur Seite. Offert.
 mit den nöthigen Angaben beförd.
 unt. O. S. 175 Hausenstein
 u. Vogler Berlin S. W.

Winter-Ueberzieher,
 Kaiser-Mäntel,
 Winter-Jaquets,
 moderne Hosen, Westen, Röde,
 Krads etc. billig zu verkaufen
Birnaischestraße 16, 2. Et.,
 im Pfandgeschäft.

Heiraths-Gesuch.
 Ein hier wohnh. jung. Mann
 v. angen. Ausg., vermög. u. streng
 solid, w. sich in einem dergl. recht
 brauen aber einf. Mädchen oder
 einer Wittve zu verb. Offert.
 erb. unter F. R. 1 Hauptpostamt.

Für Stuhlbauer
 offerire einen größeren Posten
 trockene 4- und 5- Rieflerbreter
 zu äußerst billigem Preise.
Th. Schirmer,
 Stiftstraße 18, an der Gasanstalt

**Handwerker!
 Arbeiter!**
 Gehr. Winterüberzieher, Röde,
 Hosen billig zu verkaufen bei
Herzberg, Cranachstr. 16, prt.

Syrup,
 gut von Gröndach, à Pfd. 16 Pf.,
 im Ganzen billiger, bei
Bernhard Warkert,
 Luitpoldstrasse, Ecke Thalstrasse.

Die höchsten Preise
 zahlt für gute getr. Herren- und
 Damengarderobe, Wäsche, Gold,
 Uhren, Leibhaus-Schne, Schuh-
 werk u. s. w.

Frau Ludwig,
 11 gr. Brüdergasse 11, 1. Etage.
 Auf Bestellung kommt ins Haus.

Ein schönes Piano
 für 40 Thlr., bezgl. ein fl. Stuf-
 klavier für 20 Thlr. billig zu ver-
 kaufen Waldenstraße 28, part.

Kalbsteisch,
 Pfd. 40 Pf., Schapfenfleisch 50 Pf.,
 Ede Solbeinlay, G. Arcund.

Vorsicht!
 Der
„Augenblids-Druder“
 D. R. P. Nr. 14120
 ist der einzige patentirte
 Copir-Apparat mittels Buchdruck-
 farbe.
 Derselbe liefert auf trockenem
 Wege ohne Breie eine fast un-
 beschränkte Anzahl, gleich-
 scharfer, tiefschwarzer (auch
 bunter) unvergänglicher
 Abzüge, welche auch einzeln
 im ganzen Weltpostverein Porto-
 vergünstigung genießen.
 Der „Augenblids-Druder“
 läßt alle bisherigen Copir-Appa-
 rate: Sectos, Auto, Polygraphen
 etc. weit hinter sich, erreicht die
 autograph. Preise an Leistungsfähig-
 keit, übertrifft solche aber an
 Schärfe der Abzüge, durch Ein-
 fachheit und Billigkeit.
 Compl. Apparate mit zwei
 Druckflächen: Nr. 1 25-32 cm.
 — Nr. 15 — Nr. 2 28-40 cm —
 Nr. 20 — Nr. 3 40-50 cm —
 Nr. 30 — incl. Verpackung.
**Prospecte, Zeugnisse, Ori-
 ginalabzüge etc. sofort gratis
 und frei.**
 Zittau i. Sachsen.
Steuer & Dammann.
 Vertreter: Max S. Thiemet,
 Dresden-Alt. Hauptstr. 14.

Corsets
 deutsch u. französisch, in den
 neuesten Façons,
 für jedes Alter.
 Unterfertigung nach Maß, Repa-
 ratur und Wäsche prompt
 und billig.
Winter & Biltz,
 Corset-Fabrik,
 14 Altmarkt 14.

Landhausstr. 1
 (rother Laden)
 ff. gem. Relis à Pfd. 44 Pf.
 „ „ Relisab „ 46-48 „
 „ „ Creme „ 48 „
 „ „ Rosinen „ 48 „
 extraf. Catob-
 „ „ Rosinen „ 60-65 „
 ff. Sultaninen „ 60 „
 „ „ Corinthen „ 45 „
 süße und bittere Mandeln billigst.
 Bei Entnahme von 5 Pfd. Preis-
 ermäßigung; ferner empfehle noch
 mein großes Kaffee-Lager in
 anerkannt vorzüglic. Qualitäten.

Bernh. Gross.

Handschuh-Lager
Anna Mayr a. Tyrol,
 Dresden, Badergasse 29,
 empfiehlt Wiener, Tiroler, Prager
 (Hoch-, belg. Quastin-) u. Wild-
 leder-Handschuhe, billige Uniform-
 Wäscheleder- u. Glas-Handschuhe
 von 1 Mt. 25 Pf. für Damen
 1 Mt. mit 2 Knöpfen, Knöpf. 75 Pf.
 Alle Sorten Handschuhe werden
 geruchlos gewaschen. Um gütigen
 Besuch bittet
 d. L.

!Cement!
 in einzelnen Säffern, bei Ab-
 nahme des ganzen nicht mehr
 sehr großen Postens oder mehrerer
 Säffer **spotbillig!**
Badergasse 6, 1.

**Leihhaus-
 Scheine,**
 sowie Lombardscheine werden
 zu allerhöchsten Preisen gekauft
gr. Ziegelstrasse 23,
 E. Altmann.

Filzhüte
 von 40 Pf. an, in großer Aus-
 wahl bis zu den feinsten Genres,
 gewaschene Hüte werden für 20 Pf.
 gewaschen und modernisirt.
F. Vogel, N. Hauptstrasse 1 b.,
 der Seilergasse gegenüber.

!Cement!
 in einzelnen Säffern, bei Ab-
 nahme des ganzen nicht mehr
 sehr großen Postens oder mehrerer
 Säffer **spotbillig!**
Badergasse 6, 1.

**Leihhaus-
 Scheine,**
 sowie Lombardscheine werden
 zu allerhöchsten Preisen gekauft
gr. Ziegelstrasse 23,
 E. Altmann.

Winter-Paletots : . 45-75 M.
 Winter-Anzüge . . 45-90 M.
 Winter-Beinkleider . 12-25 M.

fertigt nach Maß
 unter Garantie für elegantes Passen und
 gediegener Arbeit



Robert Eger,
 12 Galeriestrasse 12,
 nächst dem Altmarkt,
 Erstes und Ältestes Magazin für
 elegante Herren-Bekleidung,
 gegründet 1853.

500 Paar Damenstiefel
 von Kindel, Gemo, Wilsleder und anderen guten Lederarten,
 starken Doppellöhlen, schöne Nägels, Gummiung hochseid.
5.50 und 6.50 Mark,

500 Paar Herrenstiefel
 mit starken Doppellöhlen,
 Handarbeit,
8 und 8.50 Mark.
 Tanzschuhe und Stiefel sehr billig.
 Filzschuhe aller Größen 1 Mark.

Kaminsky's Schuhwaren-Niederlage
 Ferdinandstraße 20.

Ephraim & Fürstenheim
 Nr. 11 Wilsdrufferstr. Nr. 11
 (Hôtel de France)
 empfehlen

Neuheiten
 in

Regen- und Winter-Mänteln
 zu bekannt billigen Preisen.

Affenthaler.
 137 hectoliter Affenthaler aus den Jahren 1875 und
 1876 sind preiswürdig abzugeben. Die Weine sind schmutz-
 lich in Affenthal als Most abgetrennt und selbst gewaschen. Es
 befinden sich darunter Marken, die nach Dechale 6 Grad wiegen.
 Göttingen (Haben).

F. J. Springer,
 Weinhandlung.

Die allgemein beliebten
Cigaretten
 aus der Fabrik von

Julius Malzmann
 fülle ich von heute an auf Wunsch im vollsten Sortiment
 bei 100 Stck. 10 Proc. Rabatt.

Eduard Hedrich,
 Sachsen-Allee Nr. 2, Pillnitzerstrasse Nr. 61.

Pferde-Versteigerung.
 Montag den 21. Octbr. und Dienstag den 25. Octbr.
 a. c., von Vormittag 10 Uhr an, sollen in der Train-Kaserne in
 Dresden-Albertstadt

104 Dienstpferde
 des unterzeichneten Bataillons öffentlich versteigert werden.
 Dresden, am 11. October 1881.

Commando des N. Train-Bataillons Nr. 12.

Bayreuther Actienbier,
 hochfeiner Stoff.
 Original-Gebinde von 50 Liter an.
 Alleinige Niederlage:
Gebrüder Hollack,
 Dresden-Neustadt.

Bekanntmachung.
 In der vom Verein für Kinderbeschäftigung in Dresden links
 der Elbe ins Leben gerufenen **Knabenbeschäftigungsanstalt** soll
 Montag den 17. October a. c.
 auf dem Schulhofe - Schulgasse Nr. 8 - mit der Be-
 schäftigung größerer Schulknaben vom 10. Lebensjahre aufwärts
 begonnen werden.
 Der Eröffnung soll
 Sonntag den 16. October a. c.,
 Vormittags 1/2 12 Uhr,
 eine einfache Eröffnungsfeier dablei stattfinden.
 Die geehrten Vereinsmitglieder, sowie alle Gönner u. Freunde
 dieses Unternehmens werden daher hierdurch eingeladen, sich mit
 ihren Angehörigen an dieser Eröffnungsfeierlichkeit zu betheiligen.
 Der Vorstand.

Ich wohne jetzt
Mathildenstraße 56, 1. Stg.
 Sprechstunden wie früher.
Medicinalrath Dr. Küchenmeister.

Reise-Paletots,
 elegante Herren, gute engl. Stoffe, mit und ohne Futter, von 35
 bis 75 Mark, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstraße Nr. 17.

Weyers Fach-Verkauf.
 Bequemste Nachschlagen - ausgiebigste Belehrung im eng-
 lischen Namen - sachmännliche Bearbeitung - einheitliche Durch-
 führung aller Fächer - gemeinverständliche Haltung aller
 Artikel - Druck und Format aller Bücher übereinstimmend
 - jedes Fach in einem Band.

Sehen erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:
Lexikon der Physik u. Meteorologie
 von Professor Dr. G. Vornum. Geb. M. 4 geb. M. 5.
 Eine vollständige Darstellung, erläutert durch zahl-
 reiche, klar angeordnete Holzschnitte, aller, selbst der
 neuesten Entdeckungen auf diesem Gebiet. Reicht Schöpfung
 zur Benutzung als Lehrbuch.
 Vorher erschienen:
Staatslexikon von Dr. H. Baumhach. Geb. M. 6
 geb. M. 6.50.
Verikon der Handgeographie von Dr. G. Jung.
 Geb. M. 5 - geb. M. 5.50.
Kunstlexikon von Dr. H. Müller. Geb. M. 5.50
 geb. M. 6.
Verikon der deutschen Geschichte von Dr. H. Vornum.
 Geb. M. 1.50 geb. M. 2.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Wegen Auflösung unseres
Tuch-Engros-Geschäftes
 verkaufen wir von heute ab unsere Vorräthe in
Budfisch- und Paletotstoffen
 auch im Einzelnen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Bradt & Kahn.
 Kaufhaus, erste Etage, Promenadenseite.

Wittwoch den 19. d. M.
 steht ein Transport vorzügliches
Wildvieh
 auf den Scheunenhöfen
 beim Gastwirth Werner in Dresden zum Verkauf, wozu sich
 nehmen wir Bestellungen auf solches Vieh, als auch auf 2-jährige
 Stalber, Ammerländer Hähne, mündlich und brieflich entgegen.
Weener (Lithrienland).
 Gebrüder Salomons, Viehlieferanten.

Original-Oelgemälde
 von Lucas Cranach, Rembrandt, Dore, sowie werth-
 volle Kopien alter Meister, aus dem Nachlasse der Galerie des
 Kunstbändlers Weher stammend, sind billig zu festen Tax-
 preisen zu verkaufen. Besichtigung von früh 9 bis 1 Uhr
 Nachmittags Kaiserstraße 9, part.
Danziger, Auktionator und Taxator.

Unter heutigem Datum erschienen vor am hiesigen Platz
 Nährhofgasse 12, Ecke der Annenstraße, eine
Wild- und Geflügelhandlung
 unter der Firma
J. Kahn & Liebert.
 und ersuchen uns einen geehrten Publikum zu gefäll. Beachtung.
 Dresden, H. Oct. 1881. Hochachtungsvoll J. Kahn u. Liebert.

Rich. Schubert
Hutfabrik,
 Annenstrasse,
 vis-à-vis der neuen Post
 in Nähe
 der Herren Gebrüder Gaul,
 empfiehlt sein großes Lager von

Cylinderhüten, von 5 bis 15 Mark,
Filzhüten, die neuesten geschmackvollsten Formen, von
 Mark 2.50, 3, 3.50 bis Mark 12.
Damenhüte von 75 Pf.
Kinder-Filzhüte, die größte Auswahl,
 Filzschuhe, Filzpantoffeln, Sohlen,
 Verdrichtungs- und Maschinenzölze,
 Reparaturen prompt und billig.

Brathering
 verleiht in Postkassern von 36
 bis 54 Stück zu 3.50 Mk. franco
 gegen Nachnahme, ferner reiche
 Auswahl in Postkassern von 80
 Stück zu 3.50 Mk. franco gegen
 Nachnahme, sowie 11 Gelecke-Mal
 6.50, Postaal 6.00 in Postkassern
 franco gegen Nachnahme.
Crosby, Reg. Bes. Stralund.
Schmidt junior.

Achtung!
 Nindfleisch à Pfd. 50-55 Pf.
 Schweinefleisch à Pfd. 61 Pf.
 Kalbfleisch à Pfd. 45 Pf.
Martinstraße 17.

Neue Bandsäge,
 150 Millim. Nollen Durchmesser,
 verkauft **Gamito Ackermann,**
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
 Meißa a. d. Elbe.

Braumeister.
 Habt Acht. Einer der tüch-
 tigen Braumeister Deutschlands
 empfiehlt seinen Kollegen
 eine neue Erfindung, wonach
 obergährige Biere ganz nach
 Wunsch jedesmal brillant sein
 werden unter Garantie und gegen
 Nachnahme von 10 Mark. Kell-
 fassende wollen ihre Adressen unter
Brauer-Expedition dieses
 Blattes niederlegen.

Pariser Artikel
 halte in den bekannten Qua-
 litäten stets großes Lager.
 Berlandt brieflich gegen
 Voranmeldung oder Nach-
 nahme des Betrages.
A. H. Theising jr.,
 8 Marienstr. 8, Antonplatz 8.

Deckreisig,
 für Gärtner u. s. w., können noch
 einige Kowitz abgehoben werden
 bei **G. A. Eckardt in Claus-
 nig** bei Bismarckstraße.

Halbfleisch,
 Pfd. 40 Pf., Stoß u. Niere
 40 Pf., Schöpfstoß 50 Pf.
 verkauft
H. Naumann, Falkenstr. 11.

Berliner
Börsen-
Courier.

**Zweimonatliches Abon-
 nement für Berlin erl.**
 Bestellsch. M. 1 und
 für ganz Deutschland
 und Oesterreich-Ungarn
 M. 5.00.
Abendblatt:

rasche finanzielle
 Informationen, Ab-
 handlungen und Erör-
 terungen von allen
 wirtschaftlichen Ge-
 bieten, Vorkennzeich-
 nungen, Verlosungsliste,
 Tabellenze. Der **Courier-**
 zettel des **Börsen-**
Courier ist in seiner
 neuen, noch bei Weitem
 vergrößerten Gestalt
 der vollständigste und
 übersichtlichste über-
 haupt existierende **Courier-**
 zettel.

Morgenblatt:
 Politische Zeitung von
 entschiedenster Freisin-
 nigkeit und von au-
 erkanntem Frei-
 pifantes, außerordent-
 lich interessant. Außer-
 dem, das alle Vorgänge
 der Politik, des Par-
 lamentarismus, des
 Theaters, der Litera-
 tur, der Gesellschaft, des
 öffentlichen Lebens ge-
 treu wiederzugeben. In
 allen Gebieten die neue-
 sten Nachrichten mit
 einer von keinem ande-
 ren Blatte erreichten
 Schnelligkeit und Aus-
 führlichkeit.

Neu hinzutretende
 Abonnenten in Ver-
 lin wie auswärtig er-
 halten vom Tage des
 Abonnements gegen
 Einzahlung der Zeit-
 ungen die Expedi-
 tion (Linnestraße
 40-41, SW.) die Zeit-
 ungen bis zum 1. No-
 vember gratis und
 franco zu stellen.

Mit dem Vertrieb unserer
Patent-
Gyps-Särge
 (identisches Modell Nr. 1478)
 werden in allen größeren Städten
 thätige und geeignete
Wiederverkäufer
 gesucht. Unter Fabrikat verdient
 insoweit größerer Dauerhaftigkeit,
 geschmackvoller Aussehens und
 bedeutend niedrigerer Preis-
 stellung den Vorrang vor jeder
 Art von Holz- und Metallfärgen.
 Unter den resp. Bewerbern finden
Beerdigungs- Anstalten,
Sargmagazine u. in erster
 Reihe Berücksichtigung.
Köppe u. Schneider,
 Bitterfeld,
 Fabrik patentierter Gyps-Särge,
 11. Str. 22 Pf.,
 empfiehlt **Reinhold Jeremie,**
 Humboldtstraße, Ecke der Annenstr.

Goldwaaren,
 eine Partie im Preise bedeutend
 herabgesetzt, verkauft **Carl**
Hager, Dresden, Moritzstr. 21.

Frisches Speisefett
 in Äffern u. Pfund billigst bei
Albert Herrmann,
 gr. Brühlstraße 11, blauer Laden.

Woftrich
 in feinsten Waare empfiehlt **E.**
Horley Nachfolger, Haupt-
 haus, Laden 16, a. d. Mauer.
1000-1500 Schff.
 Gerste werden zu mälzen gerührt.
 Malzerei sehr schön und Wünn-
 scher Doppelbarre. Näheres er-
 theilt **Dr. Arnold, Breitetstraße**
 in Dresden, Brauerbergstraße.

Vorzügl. Piano
 in sehr billig zu verkaufen. Zu
 erfragen im Salzgebäude an der
 Frauenkirche Nr. 10.

1 prachtv. Flügel
 freuzschallig, aus einer Leisner-
 nommiren Fabrik, desgl. einen von
 Köhler, noch wie neu, und ein
 gebr. Piano für 100 Thaler zu
 verkaufen od. zu verleihen Amalien-
 straße 8, 2. Etage.

Metallschablonen
 zum Sigmunden, Alphabet u. Zahlen
 hält Lager und fertigt alle Größen
 billigstens **Arns Leiper, Nollstraße 4.**

Stahlwaarenfabrik
 u. **Dampfschleiferei**
 von **Schuster u. Tanzer,**
 Kaiserstraße 10,
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller
 in Stahl und Eisen vorkommen-
 den Arbeiten unter Garantie.

CACAO-VERO
 entölt, leicht löslicher
Cacao.
 Unter diesem Handelsnamen empfeh-
 len wir einen in Wohlgeschmack, hoher
 Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und
 der Möglichkeit schmelzbarer Zuberei-
 tung (ein Aufguss kochenden Wassers
 ergibt sofort das fertige Getränk) über-
 ausst. Cacao. 1 Pfd. = 100 Cts.,
 Preis per 1/2 Pfd. = 50 Cts.,
 250 bis 100 20 Pfennig.

HARTWIG & VOGEL
 Dresden
 Zu haben in unseren
Detail-Geschäften
 Altmarkt 25
 und
Hauptstrasse Nr. 17
 und unseren **Niederlagen:**
L. Frischmuth, Annenstr. 20
A. Sommerlatte, Wettiner-
strasse, C. Hohl, Ecke der
Pillnitzer- und Albrechtstrasse,
Th. Grimme, Pragerstrasse,
 ferner bei:

Paul Franz, Reichspolizei,
 Bismarckplatz 5, **Annen-Apo-**
theke, Güterbahnhofstrasse,
E. M. Bretschneider, Hei-
ligerstr. gr. Plauenstr. 21,
Gustav Nendel, Rosen- und
Maternistr.-Ecke, C. E. Müller
Schulzenstrasse Nr. 11, Herm.
Berner, Terrassenstr. Nr. 22,
Franz Grossmann, Ecke
Ziegel- und Schulzenstr., Franz
Stöckel, Pirnaischenstr. 22,
Richard Fischer, Wasser-
hausstrasse 17, Oscar Hen-
pel Nachf., Pragerstrasse,
Ernst Ludw. Zeller, Schulze-
berggasse 1, Theod. Teichitz,
Strehlenstr., Gebr. Pohle,
gr. Ziegelstrasse und Hauptstr.,
Reinh. Vogt, Markgrafen-
strasse 31, Alfred Klemm,
Kaufmannstrasse 27, Carl
Seyfert, Rhamnitzerstr. 6,
H. Wittig, Forststrasse 24b,
Franz Lindner, Alamo-
strasse 1, H. Märgel, große
 Meißnertrasse 3, 1.

Theilnehmer
oder Käufer
 zu einem gut eingeführten
 „**technischen Geschäft**“
 mit nachweislich ca. 40 Prozent
 Gewinn belieben ihre Absichten
 unter **Z. A. 105** an den
 „**Invalidenten**“ Dresden
 gelangen zu lassen.

Praktische
Thier-Ausstopperei
 in **Schandau.**
 Unterzeichneter präparirt frisch
 erlegte Thiere, bietet solche sofort
 frei nach hier, oder Dresden,
 Freiburgerplatz 8, dritte Etg., bei
Z. Weber niederzuliegen.
W. H. Hohlfeld,
 Conservateur.

Gine Singer-
Nähmaschine,
 noch sehr gut, ist mit Garantie
 billig zu verkaufen Am Fockstr. 11.

1 Piano
 von **Müller** geb., ist für 120
 Thlr. zu verkaufen oder zu ver-
 leihen Amalienstraße 8, 2. Etage.